

Beiträge

zur Pilzkunde von Mecklenburg.

Von **W. Lübstorff-Parchim.**

Seit dem Erscheinen der Ernst Boll'schen Flora von Mecklenburg, in welcher die Pilze nach L. Rabenhorst Deutschlands Kryptogamen-Flora bearbeitet sind, hat die Mycologie im allgemeinen wie die deutsche insbesondere gewaltige Fortschritte aufzuweisen. Viele neue Arten sind seitdem entdeckt und auf das sorgfältigste beschrieben, viel Altes und Bekanntes ist aufs neue beobachtet und zeitgemäss vervollständigt.

Als von ganz besonderem Belange für die Pilzkunde haben sich die fortgesetzten Untersuchungen über die Polymorphie, den Generationswechsel der Pilzgebilde erwiesen. Dieselbe ist seitdem durch Tausende von Beispielen wissenschaftlich erhärtet und es darf jetzt nicht mehr mit gutem Grunde an ihrem Bestehen gezweifelt werden. In Folge dessen haben ganze, grosse Abschnitte der Pilzkunde eine wesentliche Veränderung und Vervollständigung erfahren. Nur ein Beispiel: *Uredo Violarum DC.*, *Aecidium Violae Schum.* und *Puccinia Violae DC.* sind nach jenen positiven Untersuchungen nicht 3 verschiedene Pilzarten, sondern nur verschiedene Erscheinungsformen ein und derselben Art. Was aber von diesen gilt, gilt auch von vielen anderen.

Aus diesen und ähnlichen Gründen ist eine Neubearbeitung des mycologischen Theils der Boll'schen

Arbeit eine unabweisliche Nothwendigkeit geworden und es muss über lang oder kurz eine solche stattfinden. Allein nach meinem Bedünken ist die Kenntniss unserer Pilzwelt überhaupt noch sehr lückenhaft, ja geradeweg mangelhaft, und unsere einheimischen Mycologen müssen noch viel neues Material herbeischaffen und noch grosse Lücken in dem vorhandenen ausfüllen, damit eine Neubearbeitung überhaupt mit Erfolg ausgeführt werden könne.

Als einen schwachen Versuch zur Mitwirkung bei Ansammlung geeigneten Materials mögen die nachfolgenden Beiträge angesehen werden. Aber auch noch einem andern Zwecke wollen diese Beiträge dienen, sie wollen zugleich auch Kunde von den Pilzen der Parchim'er Flora insbesondere geben. Die Parchim'er Flora, selbst die der phanerogamen Pflanzen, ist noch zu wenig bekannt. Aus dem Grunde habe ich die Beiträge auf das Weichbild dieser Stadt beschränkt. Wo ich einmal über dasselbe hinausgegangen bin, habe ich es durch genaue Angabe des Fundorts: Raddenfort, Dömitz, Konow, Eldena u. s. w. angezeigt. Wo überhaupt kein Fundort angegeben, ist er stets durch: „Parchim“ zu ergänzen.

So mögen die nachfolgenden Beiträge bei unseren Botanikern eine freundliche Aufnahme und milde Beurtheilung finden und dazu beitragen, dass die heimische Mycologie mehr und mehr einem erfreulichen Abschlusse entgegengeführt werde.

Was die Systematik im allgemeinen bis zur Gattung hinab anbelangt, bin ich der „Synopsis der Pflanzenkunde von Leunis. Zweite Auflage. III. Abtheilung, bearbeitet von Dr. A. B. Frank, 1877“ gefolgt, da dieses Werk alle deutschen Gattungen enthält.

Betreffs der Aufstellung und Einreihung der Arten habe ich mich meistens an „Fueckel, Symbolae Mycologicae“ 1869—1875, angeschlossen, oft da noch, wo ich glaube, dass eine andere Artbegrenzung stattfinden wird, sobald alle Fruchtformen aufgefunden sein werden.

Die Fungi imperfecti und zwar im Fuckel'schen Sinne sind von gegenwärtiger Arbeit ausgeschlossen, wenn sich am Ende doch nicht noch die Peridermium- und Caeoma-Arten als solche erweisen sollten. Auf jene unvollkommenen Gebilde hoffe ich in einer späteren Arbeit zurückzukommen.

I. Ord. Myxomycetes Wallr.

1. Fam. Enteridieae Rost.

1. *Lycogala epidendron* Fr. An faulendem Holze in Wäldern häufig.

2. Fam. Reticularieae Rost.

1. *Reticularia umbrina* Fr. Nicht selten an Holzwerk. Raddenfort. Parchim.

3. Fam. Calcareae Rost.

1. *Aethalium (Fuligo) septicum* Fr.
 - α. *flavum* häufig auf faulendem Grase und Moose.
 - β. *violaceum* auf altem Tannenholz. Raddenfort.
1. *Craterium pyriforme* Ditm. An Blättern und Halmen. Buchholz.
2. *C. pedunculatum* Trent. An modernden Blättern. Markow'er Mühle.
1. *Leocarpus vernicosus* Lok. Gesellig an Gras, Rinden, Aesten im Buchholz und Sonnenberg fast zu jeder Jahreszeit.
1. *Physarum sinuosum* Fr. An abgefallenen Blättern. Buchholz.
1. *Tilmadoche nutans* Fr. (*Physarum nut.*) An faulendem Holz und Blätterwerk. Sonnenberg.
1. *Didymium farinaceum* Fr. An Blättern herdenweis. Buchholz.
1. *Chondrioderma calcareum* Rost. An Nesseln. Stadtanlagen.
1. *Diachea elegans* Fr. An abgestorbenen Pflanzen selten. Sonnenberg.
1. *Spumaria alba* DC. Auf Heidekraut bei Raddenfort. Selten.

4. Fam. **Amaurochaeteae** Rost.

1. *Stemonites fusca* Roth. An faulendem Holze. Sonnenberg. Buchholz.
1. *Comatricha ovata* Preuss. Ebendasselbst.
2. *C. typhoides* Preuss. Ebendasselbst.
1. *Lamproderma columbinum* Rost. An faulendem Eichenholz. Buchholz.
1. *Amaurochaete atra* Rost. (*Reticularia a. Fr.*). An Tannenholz im Sommer und Herbst. Raddenfort. Parchim.
1. *Brefeldia maxima* Rost. (*Reticularia m. Fr.*) An faulenden Buchenstämmen im Sonnenberg. Herbst.

5. Fam. **Calonemeae** Rost.

1. *Perichaena strobilina* Fr. (*Licea*). Auf den Schuppen von Tannenzapfen. Parchim.
1. *Trichia chryosperma* DC. Auf der Rinde faulender Eichenstämmen. Markow'er Mühle.
2. *Tr. pyriformis* Hoff. Ebendasselbst.
3. *Tr. varia* Pers. Auf Eichenrinde. Selten.

6. Fam. **Heterodermeae** Rost.

1. *Dictydium umbilicatum* Schrad. An Eichenstrünken. Sonnenberg. Im Sommer.

7. Fam. **Anemeae** Rost.

1. *Lindbladia versicolor* Rost. (*Reticularia*). An altem Tannenholz eines Geländers der Badeanstalt beim Judenkirchhof im November. Selten.
1. *Tubulina cylindrica* DC. Auf faulendem Moos. Buchholz. Selten. Herbst.

II. Ord. Ascomycetes de Bary.8. Fam. **Discomycetes** Fr.**A. Helvellacei.**

1. *Helvella esculenta* Pers. In den Tannen unfern des Malliss'er Kohlenwerkes. Häufig im Frühjahr.
2. *H. crispa* Fr.
 - β. *alba*. Bei einer Lehmgrube unfern des Brunnens im Sonnenberg. Im Herbst einmal gefunden.
3. *H. lacunosa* A. Buchholz, Eichberg, im Herbst. Selten.

1. *Mitrula paludosa* Fr. Bei dem Gören'schen Torfmoor von dem Herrn Küster Kliefoth zu Konow gefunden. Im Sommer.
1. *Spathulea flavida* Fr. Im Buchholz unter Fichten stellenweis häufig. Im Herbst.

B. Pezizei.

1. *Macropodia Macropus* Pers. Nicht selten bei Raddenfort. Seltener bei Parchim. Im Herbst.
1. *Sclerotinia Curreyana* (*Journ Proc. Linn Soc.*) Hierzu als Mycelium quiescens *Sclerotium roseum* Moug. häufig auf *Juncus effusus* im Frühjahr in einem Waldbruch im Sonnenberg. Bem.: Auf trockenen Halmen war nur das *Sclerotium* entwickelt, auch im Wasser fast schwimmend häufig und fast büschelweis, auf dem *Sclerotium* die *Peziza* schön ausgebildet.
2. *Sc. tuberosa* Hedw. Auf trockener Moorerde hinter der Markow'er Mühle im Frühling.
3. *Sc. Libertiana* Fckl. (*Peziza Sclerotiorum* Lib.) Auf *Sclerotium compactum*. Da dieses hier nicht selten vorkömmt, so dürfte die *Peziza* schön zu erziehen sein.
1. *Acetabula vulgaris* (Lin.). In der Kalkgrube zu Carentz bei Dömitz, im Sommer.
1. *Otidea abietina* Pers. Im Buchholz selten.
1. *Pustularia vesiculosa* Bull. Auf Dünger zu Heiddorf — Dömitz.
1. *Plicaria pustulata* Hedw. Unter Weidengebüsch bei Heiddorf — Dömitz.
1. *Aleuria aurantia* Oedr. In der Lehmgrube unfern des Brunnens häufig. Im Herbst.
1. *Humaria setosa* Nees. Auf sehr faulem Holz von *Sarothamnus* im Herbst. Parchim.
2. *H. hemisphaerica* Hedw. Auf Heideboden bei Raddenfort nicht selten. Herbst.
1. *Helotium Amenti* Batsch. An weiblichen Weidenkätzchen im Herbst. Parchim.
2. *H. serotinum* Pers. An Aesten und Zweigen und faulenden Stengeln grösserer Kräuter. Herbst.

3. *H. salicellum* Fr. An faulenden Aesten von Salix im Herbst.
4. *H. fructigenum* Bull. An Fruchtschalen von Quercus im Frühjahr.
5. *H. salicinum* Pers. An dünnen Zweigen von Salix purp. im Herbst
6. *H. acuum* Fr. An Tannennadeln im Herbst häufig.
7. *H. lenticulare* Bull. An faulenden Stücken von Fagus im Herbst.
8. *H. fagineum* Pers. An unter Blättern faulenden Bucheckern im Herbst. Sonnenberg.
9. *H. epiphyllum* Pers. An faulenden Stämmen von Fagus im Herbst Sonnenberg.
10. *H. herbarum* Pers. An faulenden Stengeln von Urtica und auch an Typhakolben.
 1. *Stammnaria Persoonii* Moug. (*Peziza Equiseti* Fr.) An faulendem Equisetum hiemale häufig im Herbst bei der Markow'er Mühle.
 1. *Peziza coronata* Bull. An faulenden Stengeln im Herbst. Buchholz.
 2. *P. cyathoidea* Bull. An faulenden Stengeln grösserer Kräuter, im Frühling häufig.
 3. *P. solani* Pers. An Kartoffelstengeln im Frühling. Raddenfort.
 4. *P. striata* Nees. An faulenden Stengeln von Urtica häufig. Parchim.
 5. *P. palearum* Desm. An dünnen Grashalmen im Herbst.
 1. *Dasyscypha bicolor* Bull. Häufig an berindeten Aesten von Quercus im Frühling.
 2. *D. calycina* Schum. An durren Zweigen von Larix häufig im Frühjahr im Sonnenberg und Buchholz.
 3. *D. cerinea* Pers. An faulem Holz verschiedener Bäume, im Herbst.
 4. *D. virginea* Batsch. Am Gezweig verschiedener Bäume im Frühling.
 5. *D. clandestina* Bull. An faulendem Rubus Idaeus häufig im Herbst.

6. *D. juncicola* Fekl. An faulenden Halmen von *Juncus effusus* im Frühling.
1. *Arachnopeziza aurata* Fekl. An faulenden unter Blättern liegenden Buchenspänen im Frühling im Sonnenberg selten.
1. *Tapesia anomala* Pers. An trocknen Aesten und Stämmen verschiedener Bäume zu jeder Jahreszeit.
2. *T. poriaeformis* DC. An faulenden, mürben Laubhölzern im Frühling und Sommer.
3. *T. caesia* Pers. An faulendem Holze im Frühling.
4. *T. Rosae* Pers. (*Tympanis obtexta*). An durren Rosenästen im Frühling häufig.
5. *T. prunicola* Fekl. An faulendem Holz von *Prunus spinosa* im Frühling.
6. *T. varicolor* Fr. An faulendem Buchenholz häufig im Frühling.
7. *T. fusca* Pers. An faulendem Holz von *Alnus glutinosa* im Herbst.
1. *Volutaria rufo-olivacea* Alb. et Schw. An dürrem *Rubus fruticosus* im Frühling im Buchholz.
1. *Pezizella juncina* Pers. An Halmen von *Juncus eff.* im Frühling.
1. *Pseudohelotium Pineti* Batsch. An feucht liegenden Fichtennadeln. Herbst.
2. *P. puberulum* Sch. An Blättern verschiedener Bäume im Herbst.
1. *Hyalopeziza patula* Pers. An Eichenblättern selten im Herbst. Buchholz.
2. *H. ciliaris* Schrad. An faulenden Eichenblättern selten im Herbst bei der Markow'er Mühle.
1. *Trichopeziza punctiformis* Fr. An faulenden Eichenblättern im Frühling.
2. *T. nivea* Hdw. An Zweigen verschiedener Laubbäume im Frühling häufig.
3. *T. villosa* Pers. An Stengeln von *Solanum Dulcamara*. Im Frühling am See.
4. *T. mollissima* Lsch. An Stengeln von *Eupatorium cannabinum* im Frühjahr. Slater Torfmoor.

5. *T. sulphurea* Fr. An *Urtica dioica* nicht häufig im Herbst und Frühling.
6. *T. relicina* Fr. An faulenden Stengeln von *Scrophularia nodosa* selten bei Raddenfort im Herbst.
7. *T. Nidulus* Sch. et Kze. An trocknen Stengeln von *Convallaria multiflora* häufig im Frühling bei der Markow'er Mühle.
1. *Pyrenopeziza rugulosa* Fckl. An faulenden Zweigen von *Carpinus* im Buchholz im Frühling.
2. *P. atrata* Pers. An faulenden Stengeln von *Angelica* im Frühling.
3. *P. nigrella* Fckl. An trocknen Stengeln von *Galeopsis Tetrahit* im Frühling bei den Gärten neben dem Barssee.
1. *Niptera lacustris* Fr. An im Wasser schwimmenden Rohrhalmern im Frühling. Wockersee.
2. *N. cinerea* Batsch. An faulendem Erlenholz häufig, fast das ganze Jahr.
3. *N. melaleuca* Fr. An faulendem Haselholz im Frühling selten.
4. *N. Artemisiae* (Lsch.). An faulenden Stengeln von *Artemisia campestris* im Herbst.
1. *Pseudopeziza Peltigerae* Fckl. Auf lebendem Thallus von *Peltigera canina* am Eichberg im Frühjahr selten.
2. *Ps. Cerastiorum* Wallr. An Stengeln von *Cerastium semidecandrum* in den Tannen hinter dem Judenkirchhof selten.

C. Bulgariacei.

1. *Calloria deliquescens* Fr. Konidienpilz = *Dacryomyces lacrymalis* Cda. An faulem Tannenholz.
2. *C. stillata* Fr. Konidienpilz = *Dacryomyces still.* Nees. An faulem Fichtenholz.
3. *C. fusarioides* Tul. Fungus gemmiferus = *Dacryomyces Urticae* Fr. Nicht selten an fauler *Urtica dioica* im Frühling.
1. *Leotia lubrica* Pers. Im Sonnenberg im Herbst.
1. *Coryne sarcoides* Tul. Konidienpilz = *Tremella sarcoides* Fr. Vollkommener Pilz = *Peziza sarcoides* Pers.

An faulen Stämmen verschiedener Bäume im Herbst häufig.

2. *C. virescens* Tul. (Fungus ascophorus = *Peziza atrovirens* Pers.) An faulen Stämmen von *Sarothamnus* im Frühling selten Buchholz.
1. *Bulgaria inquinans* Pers. Sehr häufig an altem Eichenholz im Herbst und Frühjahr.

D. Patellariacei.

1. *Heterosphaeria Patella* Fr. (*Sphaeria* P. Tode). An dünnen Stengeln von *Linaria vulgaris* im Herbst und Winter häufig.
1. *Lecanidion atrum* Rbh. (*Patellaria atra* Fr.) An faulem Holz nicht häufig.
1. *Cenangium Ribis* Fr. An trocknen Zweigen von *Ribes* gross. im Winter.
2. *C. Cerasi* Fr. An dünnen Aesten von *Prunus Cerasus* im Winter und Frühling.
3. *C. Prunastri* Fr. An dünnen Aesten von *Prunus spinosa*. Im Frühling.
4. *C. salignum* (Fungus pycnidium = *Sphaeronema Spinella* Kalchb. Fungus ascophorus = *Tympanus saligna* Tode.) An dünnen Weidenästen im Frühling bei der Markow'er Mühle.
5. *C. ferruginosum* Fr. An dünnen Zweigen von *Pinus silvestris* im Frühjahr.
6. *C. Ericae* Fr. An dünnen Zweigen von *Caluna vulgaris* hin und wieder im Frühling in einem Waldbruch im Buchholz.
7. *C. globulare* Pers. An dünnen Aesten und Zweigen von *Betula alba* im Frühling im Buchholz.
1. *Dermatea fascicularis* Fr. (*Peziza fasc.* Alb. et Schw.) An berindeten Zweigen von *Populus tremula* im Herbst und Frühjahr.
2. *D. furfuracea* Fr. (*Peziza f.*) An dünnen Aesten von *Corylus av.* im Herbst bei der Markow'er Mühle.
1. *Pezicula Frangulae* Tul. (Fung. ascophorus = *Tympanis Frang.* Fr.) An dünnen Zweigen von *Rhamnus Frang.* im Herbst. Mützer Mühle.

1. *Lachnella Lonicerae* Fr. (*Peziza* L.) An grünen und dürren Ranken von *Lonicera Periclymenum* im Frühling bei Markow'er Mühle.
2. *L. barbata* Fr. An dürren Zweigen und Stämmen von *Lonicera Xylosteum* im Frühling. Ebendasselbst.

E. Phacidiacei.

1. *Rhizisma acerinum* Fr. Auf grünen Blättern von *Acer pseudoplatanus* im Herbst sehr häufig.
2. *R. salicinum* Pers. Auf *Salix Caprea* im Herbst nicht häufig.
 β. umbonatum. Auf *Salix aurita* häufig.
3. *R. Urticae* Fr. An dürren Stengeln von *Urtica dioica* im Winter am Wockersee.
4. *R. Andromedae* Fr. Auf grünen Blättern von *Andromeda pol.* im Frühjahr auf dem Barssee.
1. *Hysterium Typhae* Fckl. An faulen Blättern von *Typha angustifolia* im Herbst, Wockersee.
2. *H. elongatum* Wahl. An faulem Weidenholz im Frühling. Markow'er Mühle.
3. *H. pulicare* Pers. An alten Rinden von Eichen, Birken und anderen Bäumen das ganze Jahr.
4. *H. Fraxini* Pers. An dürren Eschenzweigen im Herbst beim Eichberg selten.
1. *Glonium lineare* d. Ntrs. An faulem Holze von *Viburnum Opulus*. Markow'er Mühle.
1. *Hypoderma commune* Dub. (Fungus spermogonium = *Leptostroma vulgare* Fr. Fungus ascophorus = *Hysterium commune* Fr.) An dürren Stengeln grösserer Doldenträger im Frühling.
2. *H. Virgultorum* DC. (*Hysterium Rubi* Pers.) Mit der Spermogonienform = *Leptostroma* auf dürrem *Rubus fruticosus* sehr häufig im Winter und Frühjahr. Auch auf jungen im Herbst verfrorenen Trieben von *Salix Caprea* im Buchholz einmal gefunden.
3. *H. scirpinum* Dub. (Fungus spermogonium = *Leptostroma scirpinum* Fr.) Sehr häufig im Herbst an *Scirpus lacustris* am Herrenteich.

1. *Lophodermium Juniperinum* d. Ntrs. (Fungus spermogonium = *Leptostroma junip.* Fung. ascophorus = *Hysterium junip.*) Beide Formen im Frühling an Junip. com. im Sonnenberg.
 2. *L. Pinastris* Chév. An den Blättern von *Pinus silv.*, *P. Strobis* und *P. Abies* häufig.
 3. *L. Oxycocci* Fr. Auf der Unterseite hängender oder abgefallener durrer Blätter von *Vaccinium Oxycoccus*. In einem Waldbruch im Buchholz häufig im Frühjahr.
 4. *L. sphaeroides* Alb. et Schw. An der Unterseite abgefallener durrer Blätter von *Ledum pal.* im Frühjahr ebendasselbst.
 5. *L. caricinum* Rob. (Fungus spermogonium = *Leptostroma caricinum* Fr.) An durren Stengeln von *Carex* im Frühjahr.
 6. *L. arundinaceum* Chév. An durren Halmen und Blattscheiden von *Phragmites communis* häufig im Frühjahr.
 7. *P. culmigenum* Fr. An durren Blättern verschiedener Gräser im Frühling häufig.
 8. *P. apiculatum* Fr. An durren Blättern von *Calamagrostis silvatica*. Sonnenberg, im Frühjahr.
 9. *P. actinothyrium* Fckl. (*Actinothyrium graminis.*) An *Molinia caerulea* im Winter. Buchholz.
 10. *L. herbarum* Fr. (*Hyst. h.*) (*Aporia h.*) An faulen Blättern von *Convallaria majalis* im Frühling. Sonnenberg.
1. *Colpoma quercinum* Wallr. (*Hyst. querc.*) An durren Eichenzweigen und Aesten häufig das ganze Jahr.
 1. *Sporomega cladophila* Dub. (*Hyst. cl. Lév.*) An trocknen Zweigspitzen von *Vaccinium Myrtillus* im Winter. Sonnenberg bei Parchim stellenweis.
 1. *Phacidium coronatum* Fr. An durren Blättern von *Quercus* im Frühjahr.
 2. *Ph. dentatum* Sch. An durren Blättern von *Quercus* im Frühling.
 3. *Ph.?* *Ledi* Schmidt. (*Xyloma L. Alb. et. Schw.*) An durren Zweigen von *Ledum palustre* in einem Waldbruch im Buchholz, im Frühjahr.

F. Stictci.

1. *Stictis radiata* Pers. An abgestorbenem Holze.
1. *Propolis alba* Fr. An faulem Eichenholz im Frühling.
2. *P? pinastri d. Lacr.* An abgefallenen Blättern von *Pinus silv.* im Frühling in den Tannen hinter dem Judenkirchhof, am Wockersee.

9. Fam. Pyrenomycetes Fr.

I. Zusammengesetzte Kernpilze (Compositae.)

A. Dothideaceae.

1. *Polystigma rubrum* DC. (*Dothidea r.*) An grünen Blättern von *Prunus domestica* und *spinosa* im Sommer und Herbst häufig und schädlich.
1. *Euryachora Sedi* Fckl. (*Leptostroma Sedi* Lk.) Im Herbst und Winter ziemlich selten an *Sedum Thelephium*.
2. *E. Stellariae* Lib. (*Dothidea St. Lib.*) An lebenden und durren Blättern von *Stellaria holostea* bei der Markow'er Mühle selten im Sommer und Herbst.
3. *Phyllachora graminis* Pers. (*Sphaeria gr.*) An welken und durren Blättern von *Triticum repens* im Herbst und Winter nicht selten.
4. *P. Junci* Fr. (*Sphaeria j.*) An welken und durren Halmen von *Juncus effusus* im Herbst und Winter.
5. *P. betulina* Fr. (*Dothidea b.*) An lebenden Blättern im Herbst beginnend und an durren im Winter reifend. Häufig an *Betula alba* und *pubescens*.
6. *P. Pteridis* Reb. (*Dothidea P.*) An *Pteris aquil.* im Herbst am Waldessaum bei der Mützer Mühle.
7. *P. Trifolii* Fckl. (*Sphaeria, Dothidea tr.*). Fung. conidiophorus = *Polythrincium Trifolii*. Sehr häufig an *Trifolium repens* und *pratense* im Sommer und Herbst.
8. *P. Aegopodii* Fckl. (*Sphaeria A. Pers. Dothidea Podagrariae* Fr.) Spermogonien = *Septoria Podagrariae*, häufig an *Aegopodium* im Herbst.
9. *P. Angelicae* Fr. (*Dothidea A. Fr.*) An lebenden Blättern von *Angelica silv.* im Herbst häufig.
10. *P. Heraclei* Fckl. (*Dothidea H. Fr. Exipula H. Rab.*) Spermogonien = *Septoria H.* An Blättern von *Heracleum sp.* im Herbst häufig.

1. *Rhopoglyphus filicinus* Fr. (*Sphaeria f. Sow. Dothidea f. Fr.*) Spermogonien = *Leptostroma filicinum* Fr. und *litigiosum* Desm. häufig an dürren und faulenden Stengeln von *Pteris a.* im Winter.
1. *Scirrhia rimosa* Fekl. (*Dothidea r. Fr. Sphaeria r. Alb. et Schw.*) An dürren Blättern von *Phragmites com.* im Winter sehr häufig, am Wockersee.

B. Nectriaceae.

1. *Claviceps purpurea* Kühn. Mycelium quiescens = *Sclerotium Clavus* DC. Auf sehr verschiedenen Gräsern im Sommer und Herbst.
1. *Epichloe typhina* (Pers). (*Sphaeria typhina* Pers.) Auf *Dactylis glomerata*, *Holcus lanatus* häufig, auf einigen anderen Gräsern selten. Sommer und Herbst.
1. *Hypocrea gelatinosa* Fr. (*Sphaeria g. Tode.*) An faulem Moos auf *Populus nigra* im Herbst. Raddenfort selten.
1. *Hypomyces chrysospermus* Tul. (Fungus chlamydosporiferus = *Sepedonium mycophilum* Lk.) Verschiedene Arten von *Boletus* zerstörend. Herbst.
1. *Nectria cinnabarina* Fr. Konidien = *Tubercularia vulgaris* Tode. Konidien und Perithezien sehr häufig auf Zweigen und Aesten verschiedener Hölzer im Winter.
1. *Nectriella coccinea* Fekl. Konidien = *Illosporium coccineum* Fr. An dem Thallus von *Hagenia ciliaris* im Winter häufig.

C. Xylarieae.

1. *Xylaria hypoxyton* Fr. (*Hypoxyton vulgare* Lk.) An alten Holzstücken gemein.
2. *X. carpophila* Tul. (*Sphaeria c. Pers.*) Häufig an Fruchtschalen von *Fagus silv.* im Winter und Frühling.
3. *X. digitata* Fr. (*Sphaeria d. Pers.*) Sonnenberg sehr selten. Häufig bei Friedrichsmoor. Im Herbst an alten Stämmen von *Fraxinus*.
4. *X. polymorpha* Pers. An faulen Holzstücken häufig.
1. *Hypoxyton fuscum* Fr. (*Sphaeria fusca* Pers.) An altem Holze das ganze Jahr häufig.

2. *H. cohaerens* Fr. (*Sphaeria c. Pers.*) An altem Holze nicht selten.
1. *Ustulina vulgaris* Tul. (*Sphaeria deusta Hoff.*) An alten Buchenstämmen häufig im Winter.

D. Diatrypeae.

1. *Diatrype stigma* Fr. (*Sphaeria s. Hoffm.*) Unter der Rinde sehr verschiedener Hölzer.
2. *D. disciformis* (Hoff.) (*Sphaeria d. Hoff.*) An faulen Aesten von *Betula alba*.
3. *D. bullata* Fr. Sehr häufig an alten Weidenästen.
1. *Quaternaria Persoonii* Tul. (*Sphaeria quaternata Pers.*) An faulem Holze von *Fagus* häufig. Spermogonien = *Libertella fusca* Bon. *Naemaspora crocea* Pers.
1. *Diatrypella quercina* (Pers.) (*Sphaeria querc. Pers.*) An faulen Aesten von *Quercus* im Winter.

E. Melanconideae.

1. *Melanconis Carthusiana* Tul. (*Wuestneia Fuckelii* Awd.) Konidien = *Melanconium juglandinum* Kze. An durren Aesten von *Juglans regia* in Raddenfort im Winter.
2. *M. chrysostroma* (Fr.) (*Valsa chr. Fr.*) Konidien = *Melanconium bicolor* Nees. An durren Aesten von *Carpinus* im Frühling. Markow'er Mühle.
3. *M. Alni* Tul. (*Wuestneia suffusa* Awd.) Konidien = *Melanconium sphaeroideum* Lk. An Erlenzweigen im Herbst.
4. *M. stilbostoma* Tul. (*Sphaeria st. Fr.*) Konidien = *Melanconium betulinum* Schm. & Kze. An faulen Zweigen von *Betula* im Frühling.

F. Valseae.

1. *Valsa prunastri* Fr. (*Sphaeria pr. Pers.*) An durren Aesten von *Prunus spinosa* im Frühling.
2. *V. ambiens* Fr. (*Sphaeria a. Pers.*) Auf Aesten von *Salix*.
3. *V. sordida* Nke. Spermogonien = *Cytispora chryso-sperma* Fr. An durren Zweigen von *Populus pyramidalis* unfern der Markow'er Mühle im Winter.

4. *V. Pini* Alb. & Schw. An dürren Aesten von *Pinus silvestris* im Frühling.
5. *V. ceratophora* Moug. Auf Zweigen und Aesten von *Quercus* im Frühling.
6. *V. nivea* Hoff. An dürren Zweigen von *Populus nigra* fast das ganze Jahr.
1. *Diaporthe strumella* Fr. An faulenden Zweigen von *Ribes alpinum* im Frühling nicht selten bei der Markow'er Mühle.
2. *D. lirella* Moug. An trocknen Zweigen und Stämmen von *Spiraea ulmaria* im Frühling.
3. *D. pardota* Mont. An trocknen Stengeln von *Convallaria multiflora* im Frühling selten. Markow'er Mühle.
4. *D. Laschii* Nke. (*Sphaeria foveolaris* Fr.) An trocknen Aesten von *Evonymus europaeus* im Frühling.
5. *D. pulla* Nke. An dürren berindeten Aesten von *Hedera helix* im Frühling bei der Markow'er Mühle.

G. Cucurbitarieae.

1. *Cucurbitaria Laburni* Fr. An Stämmen und Aesten von *Cytisus Laburnum* in den Anlagen häufig im Frühjahr.
2. *C. Berberidis* Tul. (*Sphaeria B. Pers.*) An Stämmen von *Berberis vulgaris* im Frühling. Ebendasselbst.
3. *C. elongata* Fr. (*Sphaeria e.*) An faulenden Aesten von *Robinia pseudacacia*. Ebendasselbst häufig.
4. *C. Spartii* Fckl. (*Sphaeria Sp. Nees.*) An *Sarothamnus scop.* häufig im Winter.
5. *C. Dulcamarae* Schm. (*Sphaeria D. Kze. et Schm.*) Pycnidien = *Diplodia Dulcamarae*. An faulenden Ranken von *Solanum Dulcamara* im Frühling im Gehölz zwischen der Markow'er und Mützer Mühle. Selten.

II. Einfache Kernpilze (Simplices).

H. Lophiostomeae.

1. *Lophiostoma arundinis* Nke. (*Sphaeria a. Fr.*) An Halmen von *Phragmites communis* im Winter.

1. *Melanomma pulvis pyrius* Nke. (*Sphaeria p. p.* Pers.) An faulenden Holzstämmen das ganze Jahr.
2. *M. pomiformis* Pers. An faulenden Baumstümpfen im Winter.
1. *Bertia moriformis* Tode. An altem Weidenholze im Herbst und Winter.

I. Pleosporeae.

1. *Bysothecium Fckl.* (*Rhizoctonia DC.*) *Solani Kühn.* Die Pockenkrankheit der Kartoffel erzeugend.
1. *Fumago salicina* Tul. (*Capnodium salicinum* Mont.) Brutzellen = *Coniothecium*. Konidien = *Cladosporium Fumago* Lk. An dürren Weidenästen und Zweigen das ganze Jahr.
1. *Pleospora herbarum* Tul. (*Sphaeria herb. Pers.*) Konidien = *Cladosporium herbarum* Lk. *Sporidesmium Cladosporii* Cda. An trocknen Stengeln und Blättern häufig im Winter. Pycnidien = *Phoma herbarum* Westd. An verschiedenen Pflanzenstengeln im Winter und Frühling.
2. *P. Leguminum* Rab. Pycnidien = *Phoma Leguminum* Westd. An dürren Hülsen von *Vicia Faba*, *Robinia pseudacacia* im Frühling.
3. *P. Dianthi d. Ntrs.* Spermogonien = *Ascochyta Dianthi* Lsch. An welken und dürren Stengeln von *Dianthus* prolifer am Eichberg.
4. *P. albicans* Fckl. Pycnidien = *Phoma albicans* Desm. An trocknen Stengeln von *Hypochoeris radicata* im Winter nicht selten.
5. *P. petiolorum* (Desm.). Pycnidien = *Phoma petiolorum* Desm. An dürren Blattstielen von *Robinia pseudacacia* in den Anlagen im Frühling. Scheint nicht selten zu sein.
6. *P. infectoria* Fckl. An faulenden, noch stehenden Stoppeln von *Secale cereale* im Winter.
7. *P. calvescens.* *Sphaeria calv. Fr.* Konidien = *Dendriphium comosum* Wallr. An dürren Stengeln von *Chenopodium* und *Atriplex* im Winter nicht selten.

8. *P. Doliolum* (Pers.). (*Sphaeria D. Pers.*). Konidien = *Periconia byssoides* Pers. An faulen Stengeln von *Urtica dioica* im Frühjahr.
9. *P. acuta* (Hoffm.). (*Sphaeria acuta* Moug. et Nestlr.). Konidien = *Torula expansa* Pers. An faulen Stengeln von *Urtica dioica* im Frühjahr.
10. *P. Nardi* (Fr.). (*Sphaeria N. Fr.*). An dünnen Halmen von *Nardus stricta* häufig im Winter.
11. *P. helminthospora* (Ces.). (*Leptosphaeria h. Ces.*). An dünnen Stengeln von *Artemisia campestris* im Frühling.

K. Sphaerieae.

1. *Sphaeria Pustula* Pers. An dünnen Blättern von *Quercus* im Winter.
2. *S. Fragariae* Lasch. Pycnidien = *Ascochyta Frag.* Diese an den Blättern kultivirter Erdbeeren häufig im Winter.
3. *S. Systema solare* Fckl. Spermogonien = *Phyllosticta Cornicola*. Diese auf *Cornus sanguinea* selten im Herbst.
1. *Sphaerilla Pulsatillae* Lasch. An faulen Blättern von *Pulsatilla vulgaris* im Winter selten.
2. *S. Atomus* Desm. An dünnen Blättern von *Fagus* im Winter häufig.
3. *S. acerina* (Wallr.). (*Sphaeria a. Wallr.*). Spermogonien = *Septoria Aceris* Berk. et Br. An lebenden Blättern von *Acer* im Herbst.
4. *S. punctiformis* (Pers.). An dünnen Blättern von *Quercus* im Winter gemein.
5. *S. Buxi* (Desm.). (*Sphaeria B. Desm.*). Spermogonien = *Sphaeria delitescens* Wallr., *Sphaeria Mirbelii* Fr., *Phacidium Buxi* Lasch. An dünnen Blättern von *Buxus* s. im Winter und Frühling.
6. *S. aquilina* Fr. An dünnen Blättern von *Pteris aquilina* selten im Frühling bei der Markow'er Mühle.
7. *S. isariphora* (Desm.). (*Sphaeria i. Desm.*). Konidien = *Stysanus pusillas*. Spermogonien = *Septoria*

Stellariae. An welken und durren Blättern von *Stellaria media* im Herbst und Winter.

8. *S. Stellariae* Fckl. (*Sphaeria Stellarinearum* Rab.). Konidien = *Stysanus pallescens* An durrer *Stellaria holostea* im Herbst und Winter.
9. *S. Equiseti* Fckl. An sehr faulen Stengeln und Aesten von *Equisetum palustre* im Frühjahr. Am Wockersee.
10. *S. Rumicis* Fckl. (*Sphaeria R. Desm.*). Konidien = *Ramularia obovata*. Diese nicht selten an welken Blättern von *Rumex crispus* im Sommer und Herbst.
11. *S. Carlii* Fckl. (*Carlia Oxalidis* Rab.). Sehr selten auf ausgeblassten Flecken der welken Blätter von *Oxalis acetosella* im Sommer bei der Markow'er Mühle.
12. *S. macularis* Fr. An faulen Blättern von *Populus tremula* im Winter.
13. *S. sentina* Fckl. (*Sphaeria s. Fr.*). Spermogonien = *Depazea pyrina* Riess. Diese an welkenden Blättern von *Pyrus com.* im Herbst zu Raddenfort.
14. *S. Mori* Nke. Spermogonien = *Septoria Mori* Lév. Sehr häufig auf Blättern von *Morus* im Sommer und Herbst. Am Eichberg.
15. *S. salicicola*. (*Sphaeria s. Rab.*). Spermogonien = *Septoria salicis* Westd., *Depazea salicicola* Fr. Diese häufig an Blättern von *Salix triandra* im Herbst.
16. *S. maculaeformis* Fckl. (*Sphaeria m. Pers.*). Spermogonien = *Septoria quercina*, *Depazea quercicola* An welkenden Blättern von *Quercus*, im Herbst und Sommer. Die *Sphaerilla* an durren Blättern im Winter.

L. Lasiosphaereæ.

1. *Leptospora spermoides* (Hoff.). (*Sphaeria sp. Hoffm.*). An faulen Baumstücken im Frühling.
2. *L. ovina* Pers. An faulem Holz im Frühling.
1. *Lasiosphaeria Racodium* (Pers.). *Sphaeria R. Pers.*). An durrem *Rubus* im Frühling.
2. *L. hispida* (Tode). (*Sphaeria h. Tode.*) Spermogonien = *Sphaeronema flavo-viride*. An faulem Holze im Herbst.

3. *L. ferruginea* Fekl. Spermogonien = *Sphaeronema conicum* Tode. Diese auf der Rinde von *Sorbus aucuparia* im Frühling.
1. *Rosellina aquila* (Fr.) (*Sphaeria a.* Fr.). Konidien = *Sporotrichum fuscum* Lk. An faulem Holze verschiedener Bäume im Frühling.
- β. *R. a. forma byssiseda* Tode.

M. Ceratostomeae.

1. *Rhaphidospora rubella* P. (*Sphaeria r.* Pers.). An den Stengeln verschiedener Kräuter im Winter und Frühling.
2. *R. fruticum* Rob. An dünnen Stengeln von *Ononis repens* im Sommer.
1. *Melanospora lagenaria* (Pers.). (*Ceratostoma lagenarium* Fr.). Auf faulem *Polyporus adustus* im Frühling in einem kleinem Holzbestand an der Crivitzer Chaussee.
1. *Gnomonia fimbriata* (Pers.). (*Sphaeria f.* Pers.). Pycnidien = *Gloeosporium Carpini* Desm. An grünen Blättern von *Carpinus bet.* sehr häufig im Herbst.
2. *G. tubaeformis* (Tode). (*Sphaeria t.* Tode.) Pycnidien und Spermogonien = *Discosia alni* Fr. Diese auf grünen Blättern von *Alnus glut.* häufig im Sommer und Herbst. Der Fungus ascophorus an faulen Blättern im Winter häufig.
3. *G. ischnostyla* Desm. (*Sphaeria i.* Desm.). Pycnidien = *Discosia Artocreas* Fr. Perithezien an dünnen Blättern von *Acer pseudoplatanus* im Winter. Scheint selten zu sein. Markow'er Mühle.
4. *G. vulgaris* Fekl. (*Sphaeria gnomon* Tode.) Sehr häufig an faulen Blättern von *Corylus avell.* im Winter.
5. *G. melanostyla* DC. (*Sphaeria m.* DC.) An faulen Blättern von *Tilia parvifolia* selten im Winter. An den Linden der Crivitzer Chaussee neben dem Wockersee.
6. *G. curva* Wallr. (*Sphaeria c.* Wallr.). An dünnen Blättern von *Ribes alpinum* sehr häufig im Winter am Mühlenbach bei der Markow'er Mühle.

7. *G. emarginata* Fckl. An sehr faulen Blättern von *Betula* im Sommer. Selten.

10. Fam. *Perisporiaceae* Fr.

1. *Sphaerotheca pannosa* (Lk.). (*Erysibe p.* Lk.). An den jungen Trieben der *Rosa rubrifolia* in Bockup im Herbst Sehr selten.
2. *Sph. Castagnei* Lév.
 - a. *Potentillae*. An den Blättern von *Potentilla anserina* im Herbst.
 - b. *Spiraeae ulmariae*. Konidien = *Oidium erysiphoides* Fr. An den Blättern, jungen Stengeln und Blütenstielen im Herbst.
 - c. *Taraxaci*. An den Blättern von *Taraxacum* off. häufig im Sommer und Herbst.
 - d. *Crepidis*. An den Blättern von *Crepis paludosa* im Herbst nicht gerade häufig.
 - e. *Bidentis*. An den Blättern von *Bidens cernua* häufig im Herbst am Barssee.
 - f. *Veronicae* = *Erysibe fuliginea* Rbh. Häufig an den Blättern von *Veronica longifolia* bei Dömitz.
 - g. *Euphrasiae*. An *Euphrasia officinalis* und *Odonites* häufig im Herbst.
 - h. *Epilobii*. (Die Konidien = *Torula Epilobii* habe ich noch nicht gefunden.) An *Epilobium hirsutum* im Herbst.
 - i. *Impatientis*. (*Erysibe lamprocarpa* β. *Balsaminae* Rab.). An den Blättern von *Impatiens noli tangere* häufig im Herbst.
 - k. *Cucurbitacearum*. An den Blättern von *Cucurbita* und *Cucumis* häufig.
 - l. *Humuli*. (*Erysibe macularis* Schlecht.) Häufig.
1. *Phyllactinia guttata* (Lév.).
 - a. *Crataegi*. An den Blättern von *Crataegus oxyacantha* im Herbst nicht selten.
 - b. *Alni*. An den Blättern von *Alnus incana* und *glutinosa* nicht selten.
 - c. *Fagi*. (*Erysibe lenticularis* Rab.). Häufig.

- d. *Betulae*. (*Erysibe guttata* b. *Betulae* Rob.). Nicht häufig an *Betula alba*.
- e. *Fraxini*. An den Blättern von *Fraxinus ex.* im Herbst und von hier auf die Blätter von *Valeriana officinalis* übergehend. Eichberg im Herbst.
- f. *Coryli*. (*Erysibe g.*) An den Blättern von *Corylus av.* häufig im Herbst.
1. *Uncinula adunca* (Lév.) a. *salicum*. An den Blättern von *Salix Caprea* selten im Herbst.
 2. *U. bicornis* Lév. An den Blättern von *Acer campestre* häufig im Herbst. Dömitz.
 1. *Calocladia divaricata* Lk. (*Erysibe d. Lk.*). An den Blättern von *Rhamnus Frangula* häufig im Herbst.
 2. *C. penicillata* (Lév.).
 - a. *Alni*. An den Blättern von *Alnus incana* im Herbst.
 3. *C. comata* (Lév.). An den Blättern von *Evonymus europ.* im Herbst nicht gerade häufig.
 4. *C. Grossulariae* Lév. An *Ribes gross.* häufig.
 5. *C. holosericea* Lév. An den Blättern und Stengeln von *Astragalus Glycyphyllos* häufig.
 6. *C. Berberidis* Lév. An den Blättern von *Berberis vulg.* im Herbst häufig in den Anlagen.
 1. *Erysiphe Linkii* Lév.
 - a. *Artemisiae*. Auf den Blättern von *Artemisia vulgaris*.
 - b. *Gnaphalii*. Auf den Blättern und Stengeln von *Gnaphalium silvaticum* bei Raddenfort im Herbst häufig.
 2. *E. lamprocarpa* Lk.
 - a. *Cirsii oleracei*. Im Herbst am Wockersee.
 - b. *Sonchi*. An den Blättern von *Sonchus oler.*
 - c. *Taraxaci*. Häufig.
 - d. *Plantaginis*. An den Blättern von *Plantago major* häufig.
 - e. *Lamii*. An den Blättern von *Lamium maculatum* beim Slater Chausséehaus.

- f. *Lycopodis*. Häufig.
- g. *Galiopsidis*. An den Blättern von *Galeopsis tetrahit* häufig.
- h. *Stachydis*. An den Blättern von *Stachys palustris*, Markow'er Mühle. Selten.
3. *E. graminis* Lév. Konidien = *Oidium monilioides* Lk. An den Blättern vieler Gräser.
4. *E. Martii* Lév.
- a. *Cruciferarum*. Häufig in Gärten an *Hesperis matronalis* und diese ganz grau überziehend.
- b. *Lupinorum*. Nicht selten im Herbst an *Lupinus luteus*.
- c. *Pisi*. (*Meliloti* & *Trifolii*. *Erysiphe communis leguminosarum* Rab.). An *Pisum sativ.*, *Melilotus alba* und *Trifolium medium*, *repens* und *pratense*.
- d. *Galii*. An den Blättern von *Galium Aparine*.
- e. *Umbelliferarum*. An *Pimpinella Saxifraga*, *Angelica silvestris*, *Peucedanum Oreoselinum*, *Heraclium Sphondylium*, *Anthriscussilv.*, *Pastinaca sat.* und anderen.
- f. *Urticae*. An *Urtica dioica* häufig.
5. *E. Montagnei* Lév.
- a. *Lappae*. An Lappaarten nicht selten.
6. *E. communis* Lév.
- a. *Ranunculi*. An *Ranunculus acer*, *repens*, *bulbosus*, *lanuginosus* häufig. b. *Calthae*. c. *Thalictri flavi*. (Dömitz). d. *Aquilegiae*. e. *Delphinii*. (An *Delphinium elatum* häufig in Gärten). f. *Ononidis*. g. *Lathyri*. (An *Lathyrus pratensis*.) h. *Knautiae*. i. *Circaeae*. k. *Rumicis Acetosellae*, im Herbst nicht selten.
1. *Chaetomium elatum* Kze. et Schm. Konidien = *Sporodum conopleoides* Corda. An faulen Grashalmen nicht selten, im Herbst.
1. *Ascospora bruneola* (Fr.). (*Sphaeria br. Fr.*) Konidien = *Asteroma (Sphaeria) subradians*. An faulenden

Blättern von *Convallaria majalis* und *Majanthemum* bif. im Herbst.

2. *A. Pisi* (Lib.). (*Ascochyta P.*). An Hülsen von *Phaseolus nanus*. Raddenfort im Herbst.
3. *A. Aegopodii* Fr. (*Sphaeria A. Pers.*). An lebenden Blättern von *Aegopodium* Pod. im Sommer.
1. *Stigmatea Robertiani* (Fr.). (*Dothidea R. Fr.*). An der obern Blattfläche von *Geranium Robertianum* das ganze Jahr häufig.
2. *St. Potentillae* Wallr. Spermogonien = *Septoria Potentillarum*. An der obern Blattfläche von *Potentilla anserina* im Herbst unfern des Judenkirchhofs.
3. *St. Chaetomium* Kze. (*Dothidea Ch. Kze.*). Konidien = *Exosporium Rubi*. An der obern Blattfläche von *Rubus* im Herbst nicht häufig im Chaussée-graben beim Brunnen.
4. *St. Rousseliana* Fckl. Konidien = *Fusidium Buxi* Schmidt. Dieses an welchen Blättern von *Buxus* s. im Winter.
1. *Venturia cincinnata* Fr. (*Sphaeria c. Fr.*). An der obern Blattseite von *Erica tetralix* im Winter.
1. *Oomyces carneo-albus* Berk. et Br. (*Sphaeria c. a. Lib.*). An dürrer Blättern von *Aira caespitosa* im Winter im Sonnenberg. Scheint nicht selten zu sein.
1. *Acrospermum compressum* Tode. Häufig an faulenden Stengeln von *Urtica dioica* im Winter.
1. *Zasmidium cellare* Fr. Das sterile Mycelium = *Racodium cellare* Pers.
1. *Eurotium herbariorum* Lk. Konidien = *Aspergillus glaucus* Lk. An der untern Seite der Blätter von *Comarum palustre* in meinem Herbar.

11. Fam. Gymnoasci Bref.

1. *Exoascus pruni* Fckl. (*Taphrina p. Tul.*). Die Narrentaschen der Pflaumen erzeugend und dadurch sehr grossen Schaden anrichtend. Sehr häufig an *Prunus dom.* im Frühling.

2. *Ascomyces aureus* (Tul.). (*Taphrina aurea* Tul.). Auf der Unterseite der Blätter von *Populus tremula* häufig im Sommer.
3. *A. bullatus* Berkl. (*Taphrina b.* Tul.) Auf den Blättern von *Pyrus communis* im Frühjahr.
4. *A. Tosquinetii* Westd. (*Taphrina alnitorqua* Tul., *Exoascus Alni* de Bary). An den Blättern der Erlen im Sommer.

III. Ord. Phycomycetes de Bary.

Algenpilze.

12. Fam. Peronosporae.

1. *Peronospora pygmaea* Ung. Auf den Blättern von *Anemone nemorosa* und *hepatica* im Frühling häufig.
2. *P. Ficariae* Tul. Auf den Blättern von *Ranunculus Ficaria*, *repens* und *flammea* im Frühling häufig
3. *P. Myosuri* Fckl. Auf den Blättern von *Myosurus minimus* im Frühling sehr selten.
4. *P. arborescens* Berkl. An der Unterseite der Blätter von *Papaver dubium* sehr häufig im Frühling.
5. *P. affinis* Rossm. An der unteren Blattfläche von *Fumaria* off. erst einmal gefunden in einem Garten unfern des Barssees im Sommer.
6. *P. parasitica* Pers. (unter *Botrytis*.) An den Blättern von *Capsella bursa pastoris*, *Draba verna*, *Erysimum Alliaria* im Frühjahr und Spätherbst.
7. *P. Herniariae* de Bary. An der unteren Blattfläche von *Herniaria glabra* im Frühjahr nicht selten.
8. *P. Alsinearum* Casp. An den Blättern und Stengeln von *Stellaria media*, *Scleranthus annuus* und *perennis*, *Cerastium semidecandrum* im Frühling häufig.
9. *P. Dianthi* de Bary. Auf *Silene inflata* im Sommer selten bei der Markow'er Mühle.
10. *P. Holostei* Casp. An den Blättern von *Holosteum umb.* sehr häufig im Frühjahr.
11. *P. Arenariae* Berkl. An den Blättern von *Moehringia trinervia* im Frühling häufig.

12. *P. obovata* Bon. An den Blättern, Stengeln und Blüten von *Spergula pentandra* im Frühling häufig.
13. *P. Erodii* Fckl. An den Blättern von *Erodium* etc. im Sommer. Scheint sehr selten zu sein.
14. *P. conglomerata* Fckl. An der untern Blattfläche von *Geranium pusillum*, im Frühjahr sehr häufig.
15. *P. Viciae* Berkl. An der unteren Blattfläche von *Pisum* und *Ervum hirsutum* im Frühjahr.
16. *P. Trifoliorum* de Bary. An der unteren Blattfläche von *Trifolium repens*. Selten im Sommer.
17. *P. Chrysosplenii* Fckl. An der unteren Blattfläche von *Chrysosplenium alt.* im Frühjahr häufig am Waldessaum bei dem Slater Torfmoor.
18. *P. nivea* Ung. An den Blättern von *Aegopodium pod.* und *Angelica silv.* im Sommer häufig.
19. *P. calotheca* de Bary. An *Galium Aparine* und *Asperula odorata*, an der letzteren häufig im Frühjahr. Sonnenberg.
20. *P. Valerianellae* Fckl. An sehr jungen Pflanzen der *Valerianella olitoria* im Frühjahr. (Erst einmal gefunden)
21. *P. gangliiformis* Berkl. An der unteren Blattfläche von *Sonchus oler.* und *asp.* häufig im Sommer.
22. *P. leptosperma* de Bary. An den Blättern von *Tanaacetum vulgare* im Frühjahr bei Malchow einmal gefunden.
23. *P. infestans* Casp. (*Botrytis devastatrix* Lib.) Häufig.
24. *P. densa* Rab. An der unteren Blattfläche von *Rhinanthus major* und *minor*, *Euphrasia off.* und *odont.* im Frühjahr und Sommer.
25. *P. grisea* Ung. An der unteren Blattfläche von *Veronica hederaefolia*, *arvensis*, *verna* und *serpyllifolia* im Frühjahr.
26. *P. Calaminthae* Fckl. An den jungen Blättern von *Calamintha Acin.* im Frühjahr bei Lübz. Selten.
27. *P. Lamii* A. Br. An der unteren Blattfläche von *Lamium purp.* und *amplex.* im Sommer.

28. *P. alta* Fckl. An der unteren Blattfläche von *Plantago maj.* im Sommer und Herbst nicht häufig.
29. *P. effusa* Grev. (*Botrytis eff.*). An der unteren Blattfläche von *Chenopodium hybridum* und *Atriplex patula* häufig vom Frühling bis in den Herbst.
30. *P. Violae de Bary.* An der unteren Blattfläche von *Viola tricolor*, *arvensis* nicht selten.
31. *P. Rumicis* Corda. An der unteren Blattfläche von *Rumex Acetosa* selten im Sommer.
32. *P. Urticae* Lib. An der unteren Blattfläche von *Urtica urens* im Sommer.
33. *P. Schleideniana* Ung. An den Blattspitzen von *Allium Cepa* im Sommer. Raddenfort.
 1. *Cystopus candidus* (Pers.). (*Uredo c. Pers.*). An den Blättern und Stengeln von *Capsella bursa p.*, *Turritis glabra* im Sommer und Herbst.
 2. *C. spinulosus* de Bary. An der unteren Blattfläche von *Cirsium lanceolatum* im Sommer.
 3. *C. cubicus* Strss. An den Blättern von *Tragopogon maj.* Dömitz.

13. Fam. Mucorineae Fr.

(Zygomycetes Bref.)

1. *Mucor fusiger* Lk. An faulenden Agaricis im Herbst. Buchholz.
1. *Hydrophora murina* Pers. An faulendem Mäusekoth im Herbst im Sonnenberg.

14. Fam. Chytridiaceae de Bary.

1. *Synchytrium Anemones* Wor. (*Sphaeria An. DC.*, *Sphaeronaema An. Lib.*). An den Blättern von *Anemone nemorosa* im Frühjahr hin und wieder.
2. *S. aureum* Schröt. Auf verschiedenen Pflanzen: *Thymus serp.*, *Lotus corniculatus*, *Cardamine pr.*

IV. Ord. Basidiomycetes de Bary.

15. Fam. Gasteromycetes Fr.

Bauchpilze.

A. Nidulariei.

1. *Cyathus striatus Hoffm.* An faulen Baumstämmen und auf der Erde zwischen faulendem Laube in Wäldern. Häufig im Herbst.
2. *C. vernicosus Tul.* (*Cyathus Olla Pers.*). Auf nackter Erde in Gärten und Feldern sehr häufig im Herbst.
1. *Crucibulum vulgare Tul.* (*Cyathus Cruc. Pers.*). An dünnen Aesten und Zweigen häufig im Herbst.
1. *Nidularia farcta Fr.* (*N. confluens Fr.*, *Cyathus farctus Roth.*). Auf alten sandigen Wegen bei der Markow'er Mühle. An ähnlichen Stellen bei Raddenfort im Herbst nicht selten.

B. Carpoboli.

1. *Sphaerobolus stellatus Tode.* Auf am Boden liegenden feuchten Pflanzentheilen häufig im Herbst.

C. Phalloidei.

1. *Phallus impudicus L.* Hier und da in Laubwäldern. Zu Conow bei Eldena häufig auf dem Kirchhof völlig geruchlose Exemplare, die sich sonst aber durch nichts von der Normart unterschieden.

D. Sclerodermei.

1. *Scleroderma vulgare Fr.* Häufig.

E. Hymenogastrei.

1. *Rhizopogon rubescens Tul.* Auf und unter dem Sande in Tannenwäldern nicht selten.

F. Lycoperdinei.

1. *Lycoperdon pusillum Fr.* Auf Wegen nicht selten im Herbst.
2. *L. depressum Bon.* Auf einer feuchten Wiese am Wockersee im Herbst.
3. *L. serotinum Bon.* In Nadelwäldern häufig im Herbst.

4. *L. muricatum* Bon. In Tannenwäldern nicht selten im Herbst.
5. *L. pyriforme* Schaeffr. Nicht selten im Herbst.
6. *L. saccatum* Fr. In dem kleinen Tannenwäldchen hinter dem Judenkirchhofe hart am Seeufer im Herbst.
7. *L. gemmatum* Batsch. In Wäldern nicht selten im Herbst.
8. *L. perlatum* Pers. Im Sonnenberg im Herbst.
9. *L. uteriforme* Bull. Nicht selten im Herbst.
10. *L. constellatum* Fr. im Herbst.
11. *L. Bovista* L. Selten, im Sommer und Herbst.

G. Trichodermacei.

1. *Aegerita candida* Pers. Auf sehr feuchtem Holze bei der Markow'er Mühle im Herbst.

16. Fam. Hymenomycetes Fr.

Hauptpilze.

A. Agaricini, Blätterpilze.

1. *Amanita muscaria* L. Gemein.
2. *A. pantherina* DC. Bei Parchim im Laubwalde häufig. Fehlt in der Dömitzer Flora.
3. *A. rubescens* Pers. Häufig, besonders im Nadelwald.
4. *A. phalloides* Vaill. In verschiedenen Formen häufig.
5. *A. vaginata* Bull. Vereinzelt im Nadel- und Laubwald.
1. *Lepiota excoriata* Schaeff. Häufig.
2. *L. procera* Scop. Häufig.
3. *L. granulosa* Batsch. Häufig.
4. *L. erminea* Fr. Sporidiis rectis curvatisve, fusiformibus. Auf einem Grasplatze beim Judenkirchhof zu Parchim.

Bem.: Zuerst wurde dieser Pilz durch den Herrn Küster Kliefoth - Konow aufgefunden. Einmal auf ihn aufmerksam gemacht, fand ich ihn an der bezeichneten Stelle im verflossenen Sommer.

1. *Armillaria mellea* Vahl. In grossen Rasen alte Baumstücker umgürtend.

2. *A. mucida* Sch. An alten Baumstämmen und Zweigen im Spätherbst, selbst mitten im Winter.
3. *A. robusta* Alb. et Schw. Dieser von dem Herrn Küster Kliefoth bei Konow entdeckte Pilz wurde hier noch nicht aufgefunden.
1. *Tricholoma personatum* Fr.
2. *T. graveolens* Pers.
3. *T. sulphureum* Bull.
4. *T. vaccinum* Pers.
5. *T. columbetta* Fr.
6. *T. rutilans* Schaeff.
7. *T. equestre* L. Diese 7 Arten kommen häufig vor.
8. *T. terreum* Schaeff. ist seltener.
1. *Clitocybe laccata* Sc.
2. *C. gibba* Pers.
3. *C. candicans* Pers.
4. *C. odorax* Bull.
5. *C. infundibuliformis* Schaeff.
6. *C. cyathiformis* Hull.
7. *C. nebularis* Batsch.
8. *C. fuliginea* Fr. Alle 8 Arten häufig im Herbst.
1. *Collybia oreadis* Bolt.
2. *C. velutipes* Curt.
3. *C. radicata* Rth.
4. *C. confluens* Pers.
5. *C. dryophila* Bull. Diese 5 Arten häufig.
6. *C. erythropus* Pers. In Laub- und Nadelwäldern nicht selten.
7. *C. urens* Bull. Im Laube unter schattigen Buchen.
8. *C. butyracea* DC. Im Buchholz unter Birken selten.
9. *C. tenacella* Pers. Zwischen Moos in Wäldern nicht selten.
10. *C. aquosa* Bull. In Laubwäldern nicht selten.
1. *Mycena capillaris* Schum. Zwischen modernden Blättern im Spätherbst bei der Markow'er Mühle.
2. *M. corticola* Pers. An alter Rinde lebender und abgestorbener Laubbäume häufig.
3. *M. pura* Pers. Zwischen Moos in schattigen Laub- und Nadelwäldern häufig.

4. *M. lactea* Pers. Herdenweis auf der Erde im Buchholz.
5. *M. galericulata* Scop. Anfaulenden Baumstücken häufig.
6. *M. polygramma* Bull. An alten Stämmen häufig.
7. *M. metata* Fr. Häufig.
8. *M. plicosa* Fr. Rabenhorst zieht in seiner Kryptogamen-Flora Deutschlands diese Fries'sche Art zu *M. metata*. Ich halte sie aber für eine gute Art.
9. *M. galopus* Pers. Im Sonnenberg unter Buchen häufig.
10. *M. vulgaris* Pers. Unter Nadelbäumen häufig. Im Buchholz.
11. *M. epipterygia* Scop. Unter Nadelbäumen mit der vorigen Art.
12. *M. alliacea* Jacq. Im Laube im Buchholz vereinzelt.
13. *M. rosella* Fr. Ebendasselbst, aber häufiger.
14. *M. stylobates* Pers.
 - v. candida* bei der Markow'er Mühle selten.
1. *Omphalia pyxidata* Bull. Häufig.
2. *O. umbellifera* L. Auf feuchtem Boden fast das ganze Jahr.
1. *Pleurotus ulmarius* Bull. Rasenförmig an alten Laubholzstämmen.
2. *P. mitis* Pers. An alten Pappelstämmen. Nicht selten.
3. *P. applicatus* Batsch. An altem Holzwerk hier und da.
4. *P. corticatus* Fr. Sporidiis oblongis, inaequilateralibus, albis, hyalinis. An Buchenstücken im Sonnenberg im Spätherbst in wenigen Exemplaren erst einmal gefunden.
1. *Pluteus cervinus* Schöff. Auf alten Baumstämmen.
2. *P. phlebophorus* Dit. Auf der Erde im Sonnenberg.
1. *Entoloma clypeatum* L. In Baumgärten in Raddenfort. Auf Holzhöfen bei Parchim. Im Frühjahr und Sommer.
1. *Pholiota praecox* Pers. Auf der Erde vom Frühjahr bis zum Herbst hier und da nicht selten.
2. *P. mutabilis* Schöff. Am Grunde alter Baumstämme sehr häufig.
3. *P. adiposa* Batsch. An alten Buchen im Sonnenberg.
4. *P. aurivella* Batsch. An einem alten Obstbaumstamm zu Heiddorf bei Dömitz.

5. *P. radicata* Bull. Auf der Erde im Sonnenberg im Spätherbst.
6. *P. squarrosa* Müll. An Buchenstämmen im Sonnenberg.
 1. *Inocybe rimosa* Bull. In Wäldern stellenweis.
 2. *In. geophylla* Sow. Beim Slater Bach auf der Erde nicht selten.
1. *Hebeloma fastibilis* Pers. In Wäldern häufig.
2. *H. pallidum* Sow. Auf einem schattigen Grasplatze bei Konow.
1. *Galera hypnorum* Batsch. Ueberall häufig.
2. *G. tenera* Schaeff. Nicht selten.
1. *Crepidotus variabilis* Pers. An alten Aesten und Zweigen.
2. *C. mollis* Schaeff. An alten Pappelstämmen nicht selten.
3. *C. violaceo-fulvus* Batsch. An altem Nadelholz bei Schlesin bei Dömitz erst einmal gefunden.
1. *Psalliota semiglobata* Batsch. Auf Dung häufig.
2. *P. stercoraria* Schum. Eben daselbst.
3. *P. squamosa* Pers. Auf der Erde im Sonnenberg, nicht häufig.
4. *P. aeruginosa* Curt. Hier und da, doch nicht sehr häufig.
5. *P. arvensis* Schaeff. Häufig, besonders in der Dömitzer Flora.
6. *P. campestris* L. Wo Pferdedung gelegen hat, nicht selten.
1. *Hypholoma lateritium* Schaeff. An altem Holzwerk.
2. *H. fasciculare* Huds. An alten Stämmen und auf der Erde büschelweis sehr häufig.
1. *Psathyra fatua*. Auf Grasplätzen sehr häufig.
2. *P. spadiceo-grisea* Schöff. An alten Baumstücken im Sonnenberg häufig.
1. *Coprinarius disseminatus* Pers. An hohlen Bäumen häufig.
2. *C. papilionaceus* Bull. Auf Dünger häufig.
3. *C. ericaeus* Pers. Auf Heideboden bei Raddenfort.
4. *C. campanulatus* L. Auf Dünger häufig.
5. *C. callosus* Fr. Ebendaselbst.

1. *Phlegmacium glaucopus* Fr. Im Buchholz und Sonnenberg nicht selten.
1. *Myxacium collinitum* Fr. (*Cortinarius c.* Fr.) In Tannenwäldern sehr häufig. Ebenso *M. muscosum*. Doch ist dieses sicher nur eine Form oder Varietät der ersteren Art.
1. *Inoloma violaceum* Fr. Im Buchholz und Sonnenberg häufig.
2. *I. albo-violaceum* Fr. Ebendasselbst.
1. *Dermocybe cinnamomea* Fr. In den verschiedensten Farbenabänderungen häufig.
1. *Telamonia brunnea* Fr. Sehr häufig.
1. *Hydrocybe castanea* Fr. Sehr häufig
2. *H. acuta* Fr. Sehr häufig in allen Wäldern.
1. *Gomphidius glutinosus* Fr. Häufig in Nadelwäldern. Selten die Abart: *G. roseus*. Raddenfort.
1. *Limacium limacinum* Scop. Im Sonnenberg am Saum der Eldewiesen nicht häufig.
2. *L. eburneum* Bull. Ebendasselbst, vereinzelt.
3. *L. hypothejum* Fr. In Nadelwäldern häufig.
4. *L. discoideum* Pers. In dem Tannenwald hinter dem Judenkirchhofe sehr selten.
1. *Camarophyllus virgineus* Jacq. Auf Wiesen und Heiden. Raddenfort, Parchim.
2. *C. pratensis* Pers. Ebendasselbst.
1. *Hygrocybe miniata* Fr. Auf Grasplätzen vereinzelt.
2. *H. conica* Fr. Ebendasselbst, aber häufiger.
3. *H. coccinea* Pers. Ebendasselbst.
1. *Russula alutacea* Pers. Im Laub- und Nadelwald häufig.
 - β. *lutea* = *Russula alutacea* v. *minor* Corda vereinzelt im Herbst bei der Markow'er Mühle. Ich möchte diese Form für eine eigne Art halten. Die Sporen sind kleiner und mehr sattgelb.
2. *R. emetica* Fr. Im Nadelwald nicht häufig.
3. *R. virens* Pers. Im Laub- und Nadelwald vereinzelt.
4. *R. integra* L. Nicht selten im Buchholz Vereinzelt auch bei Raddenfort und Bockup in einem feuchten Tannengehölz.

5. *R. heterophylla* Fr. Im Buchholz sehr häufig.
6. *R. nigricans* Bull. Im Buchholz und Sonnenberg sehr häufig.

Von *Russula adusta* Pers., die ich noch nicht gefunden habe, durch die entfernt stehenden dicken, beim Drucke sich röthenden Lamellen leicht und sicher zu unterscheiden.

1. *Paxillus (Rhymovis) involutus* Fr. Sehr häufig.
2. *P. atro-tomentosus* Batsch. An dem lebenden Stamme einer jungen *Pinus silvestris* bei Raddenfort.
3. *P. panuoides* Fr. An faulenden Tannenstücken ebendasselbst.

1. *Galorrheus (Lactarius) glyciosmus* Fr.
2. *G. rufus* Sc.
3. *G. subdulcis* Bull.
4. *G. volemus* Fr.
5. *G. deliciosus* L.
6. *G. vellereus* Fr.
7. *G. piperatus* Lk.
8. *G. torminosus* Schöff.

Alle nicht selten im Buchholz und Sonnenberg.

9. *G. blennius* Fr. Der graubräunliche oder graugrüne Hut ist sehr schleimig, ungezont. Bei trockenem Wetter zieht sich der Schleim des Hutes unregelmässig zusammen, wodurch dieser vertiefte Tropfenflecke erhält. Parchim im Sonnenberg, Buchholz und bei der Markow'er Mühle unter Laubholz häufig.
10. *G. chrysorrhoeus* Fr. Kann oberflächlich betrachtet mit *Gal. deliciosus* verwechselt werden, ist aber leicht durch die weisse, bald schön schwefelgelb werdende Milch zu unterscheiden. Buchholz häufig.

Bem.: Lange bin ich zweifelhaft gewesen, ob nicht der mir vorliegende Pilz *G. thejogalus* Bull. sei; allein die genauesten Vergleichen der mir zu Gebote stehenden Litteratur haben mir die Entscheidung für den ersteren an die Hand gegeben.

11. *G. turpis* Fr. Sehr häufig unter Nadelbäumen im Sonnenberg und bei der Markow'er Mühle.

1. *Coprinus comatus* Fr.
2. *C. atramentarius* Fr.
3. *C. fimetarius* Fr.
4. *C. micaceus* Fr.
5. *C. deliquescens* Bull.
6. *C. radiatus* Bolt.
7. *C. domesticus* Pers.
8. *C. plicatilis* Fr.

Alle nicht selten in der Parchim'schen Flora, sowie in der von Dömitz.

1. *Bolbitius titubans* Fr. Zwischen trocknen Rohr- und Binsenhalmen, die zur Winterzeit an die Ufer des Wockersee's geschwemmt sind. Im Herbst.
1. *Cantharellus cibarius* Fr.
2. *C. aurantiacus* Fr.
3. *C. cinereus* Fr.

Diese 3 Arten ziemlich selten im Sonnenberg.

4. *C. lutescens* Fr. Ebendasselbst.
5. *C. muscigenus* Fr. An Moosen und Grashalmen im Herbst.
6. *C. lobatus* Fr. An Hypnum nitens auf einer Wiese am Wockersee im Frühjahr.
7. *C. retirugus* Fr. Nicht selten im Herbst.
1. *Marasmius perforans* Fr. An faulenden Fichtennadeln im Herbst im Buchholz.
2. *M. androsaceus* Fr. An faulenden Blättern häufig.
3. *M. rotula* Scop. Sehr häufig.
4. *M. scorodonius* Fr. In Tannenwäldern, an Wegen häufig.
5. *M. ramealis* Bull. An Aesten und Zweigen häufig in Wäldern.
6. *M. epiphyllus* Pers. Auf Blättern im Spätherbst nicht häufig.
7. *M. stipitarius* Fr. Auf trocknen, faulen Stengeln von *Triticum repens* bei Neu-Käterhagen (Bützow) erst einmal gefunden.
1. *Lentinus tigrinus* Fr. (*Agaricus t. Bull.*). An lebenden Stämmen von *Salix viminalis et amygdalina* auf dem Sandwerder bei Dömitz im Sommer und Herbst häufig.

1. *Panus stypticus* Fr. An faulenden Baumstücken fast das ganze Jahr.
1. *Lenzites sepiaria* Fr. (*Daedalia* s. Sow.). An faulen Zweigen von *Pinus silvestris*. Konow.
2. *L. betulina* Fr. An faulen Eichenstücken häufig im Herbst.

B. Polyporei.

1. *Boletus cyanescens* Bull. Vereinzelt im Laub- und Nadelwald.
2. *B. felleus* Bull. Unter Fichten vereinzelt im Buchholz. Scheint sehr selten zu sein.
3. *B. scaber* Bull. In der Farbe des Hutes sehr veränderlich. Am seltensten kommt vor die Form *B. aurantiacus* Bull. mit orange-, braun- oder ziegelrothem Hute.
4. *B. edulis* Bull. Ueberall.
5. *B. luridus* Schaeff. Im Sonnenberg und Eichberg. Vom Sommer bis in den Herbst.
6. *B. pachypus* Fr. Vereinzelt im Sonnenberg.
7. *B. subtomentosus* L. Häufig.
8. *B. variegatus* Fr. Vereinzelt in den Tannen bei der Markow'er Mühle. Sehr häufig in der Dömitzer Flora.
9. *B. piperatus* Bull. Vereinzelt und selten bei Raddenfort.
10. *B. mitis* Kromh. Nicht häufig auf einem Erdwall oder Kegel unter einer Eiche bei Raddenfort. In einem Tannenwald daselbst. In den Tannen hinter dem Judenkirchhof bei Parchim. Von allen mir bekannten Boletusarten ist diese die kleinste und zierlichste. Die Beschreibung in Rabenhorst stimmt sehr gut, doch ist der Stil im Innern, besonders nach dem Grunde hin stets schön gelb gefärbt, was Rabenhorst nicht erwähnt.
11. *B. bovinus* L. Häufig.
12. *B. granulatus* L. Vereinzelt, doch häufiger im Sommer als im Herbst beobachtet.
13. *B. luteus* L. Sehr häufig im Herbst.

14. *B. elegans* Schumach. Diese schöne, unverkennbare Art ist nicht selten im Buchholz und Sonnenberg unter Laubholz.
1. *Polyporus brumalis* Fr. An Zweigen von faulen Laubhölzern. Herbst.
 2. *P. perennis* Fr. Auf sandigem Boden in Nadelwäldern häufig. Im Herbst.
 3. *P. squamosus* Fr. An alten Laubholzstämmen einzelt. Sonnenberg.
 4. *P. frondosus* Fr. An faulen Eichenstämmen. Selten. Sonnenberg.
 5. *P. giganteus* Fr. An faulen Buchenstämmen. Sonnenberg selten.
 6. *P. destructor* Fr. An faulen Tannenstämmen. Raddenfort.
 7. *P. fumosus* Fr. An faulen Laubholzstämmen häufig.
 8. *P. adustus* Fr. An faulen Laubholzstämmen. Nicht selten.
 9. *P. hispidus* Fr. An alten Buchen im Sonnenberg.
 10. *P. versicolor* Fr. An alten Laubholzstücken häufig.
 11. *P. zonatus* Fr. An alten Laubholzstücken häufig.
 12. *P. hirsutus* Fr. An faulem Laubholz häufig.
 13. *P. Ribis* Fr. An alten lebenden Stämmen von *Ribes rubrum* häufig.
 14. *P. igniarius* Fr. An Stämmen von *Prunus domestica*, *P. cerasus* und anderen Laubbäumen häufig.
 15. *P. fomentarius* Fr. An Buchenstämmen selten im Sonnenberg.
 16. *P. marginatus* Fr. Ebendasselbst.
 17. *P. betulinus* Bull. An faulen Stämmen von *Betula alba*. Nicht häufig bei Konow.
 18. *P. medulla panis* Fr. An altem Eichenholz nicht selten.
 19. *P. reticulatus* N. E. An faulenden Eichenästen häufig.
 20. *P. mucidus* Fr. Ebendasselbst.
 21. *P. rufus* Schrad. An alten Eichenbalken. Raddenfort.
 22. *P. fusco-lutescens* Fekl. An faulendem Erlenholz. Raddenfort, Parchim nicht häufig.

1. *Trametes gibbosa* Pers. An Stämmen verschiedener Laubbäume.
2. *Tr. conchata* Pers. An faulen Weidenstämmen.
3. *Tr. albida* Trog. An Stämmen von *Pinus silvestris* beim Brunnen erst einmal gefunden im Winter.
1. *Daedaleia quercina* Pers. An Eichenstämmen häufig.
2. *D. unicolor* Fr. An Buchen- und auch an Birkenstämmen bei Parchim nicht selten.
1. *Merulius tremellosus* Schrad. An alten Stämmen von Buchen im Winter. Buchholz.
2. *M. corium* Fr. An alten Buchen im Sonnenberg im Herbst.
3. *M. lacrymans* Schm. Beim Judenkirchhof auf Schutt, besonders Dachsteinstücken schon mehrere Winter beobachtet.

C. Hydnei.

1. *Irpex fusco-violaceus* Fr. Sehr häufig an faulem Tannenholz.
2. *I. obliquus* Fr. An altem Holze. Nicht häufig.
1. *Hydnum imbricatum* L. Auf sandigem Boden am Slaterbach, bei der Markow'er Mühle in den Tannen im Herbst.
2. *H. repandum* L. Im Sonnenberg nicht selten im Herbst.
3. *H. auriscalpium* L. Auf faulenden Zapfen von *Pinus silvestris* im Herbst bis in den Winter.
1. *Tremellodon gelatinosum* Pers. An einem faulen Tannenstamme bei Raddenfort im Herbst.
1. *Radulum fagineum* Fr. An faulen Buchenästen im Sonnenberg.

D. Auricularini.

1. *Craterellus cornucopioides* Pers. Im Sonnenberg im Herbst nicht häufig.
1. *Cyphella culmicola* Fckl. An faulen Grashalmen in den kleinen Tannen vor der Markow'er Mühle links im Frühling.

2. *C. galeata* Fr. An lebendem Hypnum in der Lehmgrube bei der Dageskuhl im Spätherbst.
1. *Thelephora caryophyllea* Pers. Im Tannenwald hinter dem Judenkirchhof häufig. Im Buchholz seltener. Herbst.
2. *T. palmata* Fr. Im Tannenwald bei der Markow'er Mühle. Im Buchholz. Herbst.
3. *T. terrestris* Ehrh. An faulen Stämmen von *Pinus silvestris* im Herbst.
1. *Stereum rugosum* Pers. An faulen Laubholzstämmen. Herbst und Winter.
2. *St. tabacinum* Fr. An faulen Stämmen von *Corylus av.* Im Herbst und Winter.
3. *St. sanguinolentum* Alb. et Schw. An faulen Kiefern im Herbst und Winter.
4. *St. hirsutum* Willd. An faulem Holzwerk das ganze Jahr.
5. *St. purpureum* Schum. An Birkenstücken sehr häufig im Herbst.
6. *St. frustulosum* Fr. An altem Eichenholz nicht selten.
1. *Corticium giganteum* Fr. An der Rinde alter, gefällter Kiefern das ganze Jahr.
2. *C. lacteum* Fr. An altem Buchenholze nicht selten. Hierher gehört als Mycelium quiescens: *Himantia candida* & *subcorticalis* Pers., *Fibrillaria implexa* Pers., *Rhizomorpha fibrillosa* Pers.
3. *C. radiosum* Fr. An faulen Holzstämmen. Im Herbst und Winter. Nicht sehr häufig.
4. *C. sulphureum* Fr. Ebendasselbst. Selten.
5. *C. Sambuci* Pers. An durren und lebenden Stämmen von *Sambucus nigra* das ganze Jahr.
6. *C. quercinum* Fr. An faulen Eichenästen im Herbst häufig.
7. *C. incarnatum* Fr. An faulen Laubhölzern häufig im Herbst und Winter.
8. *C. comedens* Fr. An Aesten von *Corylus av.* das ganze Jahr.

9. *C. cinereum* Fr. An Aesten und Zweigen verschiedener Laubhölzer im Herbst und Winter häufig.
10. *C. ochraceum* Fr. An faulen Stämmen von *Salix* an der Chaussee nach Crivitz im Winter
 1. *Hypochnus ferrugineus* Fr. (*Thelephora* f. Pers.) An faulen Stämmen im Herbst und Winter selten.
 2. *H. puteaneus* Schum. (*Thelephora puteanea* Fr.). An sehr faulem Tannenholz zu Raddenfort das ganze Jahr.
1. *Exobasidium Vaccinii* Woron. Bildet fleischige, hellrothe Anschwellungen und Verdickungen an den Blättern von *Vaccinium uliginosum*. Raddenfort im Frühling und Sommer. Selten.

E. Clavariet.

1. *Sparassis crispa* Fr. Unter Tannen im Buchholz und am Slaterbach. Vereinzelt.
1. *Clavaria rugosa* Bull. Im Buchholz und sonst nicht selten.
2. *C. cristata* Pers. Im Buchholz seltener.
3. *C. amethystina* Bull. Nicht häufig im Sonnenberg.
4. *C. flava* Pers. Im Buchholz und Sonnenberg.
5. *C. abietina* Pers. Unter Fichten im Buchholz.
6. *C. ligula* Schaeff. Zwischen Moos in Nadelwäldern in der Heideebene bei Dömitz. Häufig.
7. *C. juncea* Fr. Zwischen abgefallenen Buchenblättern im Sonnenberg.
 1. *Calocera viscosa* Fr. An Nadelholz. Schlesin bei Dömitz.
 2. *C. cornea* Fr. An faulen Laubholzstämmen ebendasselbst und im Buchholz.
1. *Typhula variabilis* Riess. *Sclerotium Semen Tode* ist das Mycelium quiescens. Bei der Badeanstalt am Judenkirchhof selten im Herbst.
2. *T. erythropus* Fr. An faulen Birkenblättern in einem Gehölz an der Parchim-Crivitzer Chaussee einmal gefunden im Herbst.
 1. *Pistillaria ovata* Pers. Mycelium quiescens = *Sclerotium laetum* Ehrh. Nicht selten an den Blättern

und Blattstielen von *Populus tremula* im Frühling bei den Tannen hinter dem Judenkirchhof.

2. *P. micans* Pers. An faulen Blättern von *Verbascum nigrum* im Frühjahr. Ebendasselbst.
3. *P. inaequalis* Lasch. An faulen Zweigen von *Sarothamnus scop.* im Frühjahr nicht selten.

17. Fam. Tremellini Fr.

1. *Tremella mesenterica* Retz. An faulen Aesten und Zweigen verschiedener Laubbäume im Herbst und Winter.
2. *T. albida* Huds. An faulen Zweigen und Aesten verschiedener Laubbäume und Sträucher im Herbst und Winter.
3. *T. lutescens* Pers. An faulen Zweigen von *Sorbus auc.* und anderen Bäumen im Herbst. Hieselbst und auch in der Dömitzer Flora.
4. *T. frondosa* Fr. An alten Eichen- und Buchenstämmen im Herbst Im Sonnenberg nicht selten.
5. *T. fimbriata* Pers. An faulen Erlen- und Weidenstämmen. Ebendasselbst.
1. *Exidia truncata* Fr. An faulen Lindenzweigen im Winter zu Konow gefunden. Scheint selten zu sein.
2. *E. repanda* Fr. An faulen Erlenstämmen nicht häufig. Im Herbst.
3. *E. glandulosa* Fr. Ebendasselbst.

18. Fam. Uredineae Tul.

1. *Uromyces Ficariae* Lév. Aecidienform: *Aecidium Ranunculacearum* DC. forma *Ficariae*. Teleutosporen = *Uredo Ficariae* Alb. et Schw. Beide Formen an lebenden Blättern von *Ranunculus Ficaria* im Frühjahr häufig.
2. *U. Phaseolorum* Tul. Aecidienform = *Aecidium Phaseolorum* Wallr. Stylosporenform = *Caecoma rufum* Bon. Teleutosporen = *Caecoma apiculorum* Bon. *Uredo appendiculata* Autor. An den Blättern von *Phaseolus vulgaris* im Sommer und Spätsommer. Häufig.

3. *U. Pisi de Bary.* (*Uredo Pisi DC.*). Stylosporen und Teleutosporen an Blättern und Stengeln von *Pisum sativum* häufig.
4. *U. Fabae de Bary.* Stylosporen = *Uredo Fabae DC.* Häufig im Herbst an *Vicia Faba*.
5. *U. Viciae Fckl.* Aecidienform = *Aecidium Viciae Opiz.* Häufig im Frühjahr und Sommer an *Vicia sepium* und *Ervum hirsutum*. Teleutosporen: *Uredo Viciarum.* An *Vicia sativa*, *sepium*, *Ervum hirsutum*.
6. *U. Lathyri Fckl.* Stylosporen und Teleutosporen = *Uredo apiculata.* An den Blättern von *Lathyrus silvestris* im Sonnenberg.
7. *U. Orobi Fckl.* Aecidienform = *Aecidium leguminosarum Rab.* Teleutosporen = *Uredo Orobi Schum.* Beide Formen an *Orobis tuberosus* nicht selten im Sonnenberg.
8. *U. Trifolii (DC.)*. Stylosporen = *Uredo Anthyllidis Grev.* im Sommer an *Anthyllus vuln.* selten. Bei der Frohnerlei. Teleutosporen = *Uredo Trifolii DC.* An *Trifolium repens* im Herbst. Am Wockersee.
9. *U. Valerianae Fckl.* Aecidienform = *Aecidium Valerianearum Dub.* Auf den Blättern von *Valeriana dioica* am Wockersee im Frühjahr. Stylosporen und Teleutosporen = *Uredo Valerianae DC.* An den Blättern von *Valeriana off.* im Sommer und Herbst seltener als die Aecidien.
10. *U. Betae Kühn.* Stylosporen = *Uredo Betae Pers.* Sehr häufig auf *Beta vulg.* bei Parchim. In der Dömitz'er Flora wurde sie von mir nicht aufgefunden.
11. *U. Polygoni Fckl.* *U. Aviculariae Schröter.* Stylosporen und Teleutosporen = *Uredo Polygoni aviculariae Alb. et Schw., Capitularia Polygoni Rab.* Gleichzeitig an den Blättern und Stengeln von *Polygonum aviculare* im Herbst beim Kalkofen.
12. *U. Rumicum Lév.* Dazu *Aecidium Rumicis Schlechtd.* An den Blättern von *Rumex crispus*, *obtusifolius* und *hydrolopathum* im Frühjahr häufig. Stylosporen = *Uredo Rumicum DC.* An den Blättern von *Rumex*

acetosa nicht selten. Teleutosporen = *Uromyces fraternus* Isch. An den Blättern von *Rumex hydro-lapathum* im Herbst am Herrenteich häufig.

13. *U. scutellatus* Lév. (*U. tuberculatus* Fckl.). Fungus hymeniiferus = *Aecidium Euphorbiae* Pers. Im Frühjahr auf *Euphorbia Esula* bei Dömitz. Stylosporen = *Uredo scutellata* Pers. Ebendasselbst im Sommer.
14. *U. Parnassiae* Fckl. Fungus hymeniiferus = *Aecidium Parnassiae* Schlecht. Nicht selten im Sommer an *Parnassia palustris* bei Raddenfort und Parchim. Stylosporen und Teleutosporen habe ich noch nicht auffinden können.
15. *U. Armeriae* Lév. Stylosporen = *Uredo Armeriae*. Diese an den Blättern von *Statice Armeria* im Frühling selten.
16. *U. dactylidis* Otth. (*Puccinella graminis* Fckl.). Nach Schröter gehört zu diesem *Aecidium ranunculacearum forma Ranunculi bulbosi et repentis*. Dieser kommt hier häufig vor im Frühjahr.
1. *Puccinia vesiculosa* Lk. Fungus hymeniiferus = *Aecidium leucospermum* DC. Im Frühjahr häufig an den Blättern und Stengeln von *Anemone nemorosa*. Teleutosporen = *Puccinia vesiculosa* Lk. Im Frühjahr ebendasselbst Häufig.

Bem.: Nach Fuckel's *Symbolae Mycologicae*, pag 49, 1. gehören das *Aecidium punctatum* Pers. und die *Puccinia Anemones* Pers., welche beide auf *Anemone ranunculoides* vorkommen, zusammen. Dagegen gehört die auf *Anemone nemorosa* häufig vorkommende *Puccinia* nach Schröter und auch nach meiner Beobachtung unzweifelhaft zu *Aecidium leucospermum* DC. Mögen nun die Teleutosporen beider *Puccinien* gleichgestaltet sein, artlich sind sie auch nach ihren *Aecidien* verschieden und unsere *Puccinia* der *Anemone nemorosa* mit ihrem *Aecidium leucospermum* müssen einen andern Namen erhalten. Da ich glaube, dass Link bei der Aufstellung

seiner *Puccinia vesiculosa* die letztere *Puccinia* vorgelegen hat, so habe ich jenen Namen wieder hervorgezogen.

2. *P. Adoxae* DC. Fungus hymeniiferus = *Aecidium albescens* Grev. Teleutosporen = *Pucc. A.* Beide Formen häufig bei Raddenfort im Frühling. Sehr selten bei Parchim.
3. *P. Calthae* Lk. Fungus hymeniiferus = *Aecidium Calthae* Grev. Nicht sehr selten am Wockersee und bei der Markow'er Mühle am Mühlteich im Frühjahr. Teleutosporen = *Puccinia C.* Häufiger im Herbst, ebendasselbst.
4. *P. Prunorum* Lk. Teleutosporen = *Pucc. P.* An *Prunus domestica* im Herbst bei Raddenfort. Selten.
5. *P. Violarum* Lk. Fungus hymeniiferus = *Aecidium Violae* Schum. Häufig im Frühjahr an *Viola silvestris*. Stylosporen = *Uredo Violarum* DC. Teleutosporen = *P. V.* An den Blättern von *Viola silv.* im Sommer und Herbst. Ebendasselbst.
6. *P. Noli-tangeris* Cda. Stylosporen = *Uredo Impatiensis* Rbh. Im Sommer. Teleutosporen = *P. N. t.* Im Herbst seltener an den Blättern von *Impatiens Noli tangere*. Sonnenberg.
7. *P. Lychnidearum* Lk. Fungus hymeniiferus = *Aecidium Behenis* DC. Sehr selten an *Silene inflata* an einem Bach unfern der Markow'er Mühle im Sommer. Stylosporen = *Uredo Lychnidearum* Desm. nebst den Teleutosporen an *Lychnis vespertina* häufig. Im Herbst.
8. *P. Stellariae* Dub. Teleutosporen = *Puccinia St.* Sehr häufig an den Blättern von *Stellaria Holostea* im Herbst und Winter.
9. *P. Spergulae* DC. Teleutosporen an den Blättern und Stengeln von *Spargula arvensis* häufig im Herbst.
10. *P. Moehringiae* Fckl. (*Puccinia Arenariae* DC.). Teleutosporen an den Blättern von *Moehringia trinervia* und *Arenaria serpyllifolia* sehr häufig im Herbst bei der Markow'er Mühle und am Slater-Bach.

11. *P. Saginae* Kze. Teleutosporen häufig an Stengeln und Blättern von *Sagina procumbens* im Herbst.
12. *P. Ribis* DC. Fungus hymeniiferus = *Aecidium Grossulariae* DC. Häufig an den Blättern und Beeren von *Ribes Grossularia*. Seltener an *Ribes alpinum* bei der Markow'er Mühle. Trotz vielen Suchens konnte ich die Teleutosporen nicht finden.
13. *P. Anethi* Fckl. Teleutosporen nicht selten an den Blättern von *Anethum graveolens* im Herbst.
14. *P. Oreoselini* Fckl. Stylosporen und Teleutosporen an *Peucedanum Oreoselinum* häufig bei Dömitz und Parchim auf dem Kirchhof. Erstere im Sommer, letztere im Herbst.
15. *P. Aegopodii* Lk. Teleutosporen häufig im Frühling an *Aegopodium Podagraria*.
16. *P. Pimpinellae* Lk. Häufig an den Blättern von *Pimpinella Saxifraga* im Herbst.
17. *P. Conii* Fckl. Stylosporen = *Uredo Conii* Str. Häufig an den Blättern von *Conium maculatum* im Sommer bei Dömitz. Teleutosporen an den Stengeln im Herbst. Ebendasselbst.
18. *P. Aethusae* Lk. Stylosporen = *Uredo Cynapii* DO. An den Blättern von *Aethusa Cynapium* im Herbst. Teleutosporen ebendasselbst im Herbst.
19. *P. Cicutae* Fckl. Teleutosporen an den Blättern von *Cicuta virosa* im Herbst Am Wockersee.
20. *P. Saxifragae* Fckl. Stylosporen = *Uredo Saxifragarum* DC. Häufig an den Blättern von *Saxifraga granulata* im Frühling bei Konow. Teleutosporen = *Pucc. Saxifragarum* Schlecht. An den Blättern von *Saxifraga granulata* im Frühjahr und Sommer am Eichberg.
21. *P. Lampsanae* Fckl. Fungus hymeniiferus = *Aecidium Lampsanae* Schutz. Selten an den Blättern von *Lampsana communis* im Frühjahr bei der Markow'er Mühle.
22. *P. Chondrillae* Cda. Fungus hymeniiferus = *Aecidium Taraxaci* Kze. An den Blättern von *Taraxacum*

- officinale auf dem Sandwerder bei Dömitz. Auch an *Lactuca muralis*. Stylosporen = *Uredo Cichoracearum* DC. An den Blättern von *Taraxacum* off. und *Cichorium Intybus*. Teleutosporen an den Stengeln von *Cichorium Intybus* im Herbst. Dömitz.
23. *P. Centaurea* DC. Stylosporen an den Blättern von *Centaurea Jacea* und *Scabiosa* im Sommer. Teleutosporen an *Centaurea Scabiosa* und *Cyanus* im Herbst. Markow'er Mühle nicht selten.
24. *P. suaveolens* Pers. (*P. obtegens* Fckl.). Stylosporen = *Uredo suaveolens* P. Sehr häufig an den Blättern von *Cirsium arvense* im Frühling und Sommer. Teleutosporen ebendasselbst seltener im Spätherbst.
25. *P. Hieracii* Mart. Fungus hymeniiferus = *Aecidium Hieracii* Schum. Häufig an *Hieracium murorum* im Sonnenberg. Stylosporen an denselben Pflanzen; aber auch an *Hieracium pilosella*, *vulgatum* und *boreale*. Teleutosporen ebendasselbst im Herbst. Hierher auch: *Forma Hypochoeridis*. Sehr häufig an *Hypochoeris radicata* bei Raddenfort vom Sommer bis in den Herbst.
- Bem.: In diesem Frühjahr fand ich auf einer sehr sumpfigen Wiese am Schalentiner See an *Crepis paludosa* ein *Aecidium*, von dem ich glaube, dass es das *Aecidium Crepidis* Wallr. sei. Es ist sicher verschieden von *Aecidium Hieracii*. Ob nach dem Vorgange Fuckel's die Puccinienformen auf *Crepis paludosa* zu *Puccinia Hieracii* zu ziehen sein, möchte demnach noch zu bezweifeln sein.
26. *P. Bardanae* Cda. Teleutosporen auf *Lappa* nicht selten im Herbst.
27. *P. Cirsii* Fckl. Fungus hymeniiferus = *Aecidium Cirsii* DC. An den Blättern von *Cirsium oleraceum* und *palustre* auf sumpfigen Wiesen am Schalentiner-See im Frühling. Stylosporen = *Uredo Cirsii* Lasch. An den Blättern von *Cirsium palustre* und *oleraceum* im Sommer und Herbst nicht selten am Wockersee.
28. *P. discoidearum* Lk. Teleutosporen an *Artemisia vulgaris* im Herbst nicht zu häufig.

29. *P. Galiorum* Lk. Fungus hymeniiferus = *Aecidium Galii* Pers. Sehr häufig an Galium Aparine im Frühling und Sommer an schattigen Orten. Stylosporen = *Uredo Galii* Rab. Teleutosporen = *Puccinia Galiorum* Lk. Im Sommer und Herbst an Galium Mollugo und palustre.
30. *P. Glechomae* DC. Teleutosporen an Glechoma hederacea selten zu Konow.
31. *P. Menthae* Pers. Stylosporen = *Uredo Menthae* Pers. und Teleutosporen an den Blättern und Stengeln von Mentha aquatica und arvensis häufig im Sommer und Herbst.
32. *P. Calaminthae* Fckl. (*Puccinia Clinopodii* DC.). Stylosporen = *Uredo Calaminthae* Str. *U. Clinopodii* Rab. An den Blättern von Clinopodium vulgare bei Raddenfort im Sommer.
33. *P. Veronicarum* DC. Teleutosporen an Veronica montana im Herbst am Viting im Sonnenberg.
34. *P. Polygonorum* Fckl. Teleutosporen = *Puccinia Polygoni Convolvuli* DC. An Polygonum dumetorum bei Dömitz selten und an Polygonum amphibium häufig. Im Herbst.
35. *P. Circaeae* Pers. Fungus hymeniiferus = *Aecidium C. Ces.* An den Blättern von Circaea lutetiana im Frühling. Teleutosporen ebendasselbst im Herbst.
36. *P. Epilobii* DC. Fungus hymeniiferus = *Aecidium Epilobii* DC. Stylosporen = *Uredo E.* Teleutosporen = *Puccinia E. DC.* Alle drei Formen an denselben Pflanzen, Epilobium hirsutum, gleichzeitig. Im Sommer am Wockersee.
37. *P. Asparagi* DC. Teleutosporen im Herbst und Winter an grünen und trocknen Blättern und Stengeln von Asparagus officinalis häufig.
38. *P. Scirpi* Lk. Teleutosporen an Halmen von Scirpus lacustris. Selten.
39. *P. Luzulae* Lib. Stylosporen = *Uredo oblonga* Rab. Teleutosporen = *Puccinia obl.* Beide Formen an Luzula campestris häufig im Sommer und Herbst.

40. *P. Caricis* DC. Stylosporen = *Uredo pseudocyperi* Rab. Teleutosporen = *Puccinia caricina* DC. Sehr häufig an *Carex hirta*, *ampulacea*, *riparia* und anderen.
41. *P. straminis* de Bary. Fungus hymeniiferus = *Aecidium Asperifolii* Pers. Häufig an den Blättern von *Lycopsis arvensis*, seltener von *Anchusa officinalis*, *Echium vulgare* im Frühling bis in den Herbst.
- Das *Aecidium Asperifolii* forma *Symphyti*, welches ich häufig an *Symphytum* off. auf dem Sandwerder bei Dömitz fand, wird wohl nicht hierher gehören.
- Stylosporen = *Uredo Rubigo-vera* DC. und Teleutosporen nicht selten und schädlich an *Secale cereale*, *Hordeum vulgare* und *Holcus mollis* und den Rost der Landleute mit erzeugend.
42. *P. coronata* de Bary. Fungus hymeniiferus = *Aecidium elongatum* Lk. An den Blättern, Blattstielen und jungen Zweigtrieben von *Rhamnus Frangula* und *cathartica* sehr häufig. Stylosporen und Teleutosporen sehr häufig an *Avena sativa*, *strigosa* und *Secale cereale* bei Raddenfort und hier den Getreiderost erzeugend.
43. *P. arundinacea* Hedw. Stylosporen = *Uredo arundinacea* Hedw. und Teleutosporen sehr häufig an den Blättern von *Phragmites communis* im Herbst.
44. *P. Herniariae*. Teleutosporen an *Herniaria glabra* am Wockersee im Sommer häufig.

Bem.: Zu Schlesien bei Dömitz fand ich häufig an *Melampyrum nemorosum* und *pratense* das *Aecidium Melampyri* Kunze und Schmidt, ohne erfahren zu können, wohin es gehört.

1. *Gymnosporangium (Podisoma) conicum* DC. Fungus hymeniiferus = *Ceratitium cornutum* Pers. forma: *Sorbi aucupariae*. Auf den Blättern von *Sorbus aucuparia* sehr häufig, aber nicht jedes Jahr gleich gut ausgebildet am Slaterbach. Teleutosporen = *Gymnosporangium conicum* DC., *G. Juniperi* Lk., *Tremella juniperina* L. auf *Juniperus communis* ebendasselbst im Frühjahr.

1. *Phragmidium Poterii* Fckl. Stylosporen = *Uredo Poterii* Rab. Teleutosporen = *Phragm. mucronatum* b. *Sanguisorbae* Wallr. Beide Formen gleichzeitig an den Blättern von *Poterium Sanguisorba* an den Wallensteinschanzen. Im Spätherbst.
2. *P. apiculatum* Tul. Stylosporen = *Uredo Potentillarum* DC. und Teleutosporen an den Blättern von *Potentilla verna* bei Warin im Sommer und Herbst. Scheint bei Parchim zu fehlen.
3. *P. obtusum* Kze. et Schw. Stylosporen = *Uredo Potentillarum* DC., nebst den Teleutosporen an *Potentilla argentea* sehr häufig. Erstere besonders im Sommer, letztere im Herbst.
4. *P. Tormentillae* Fckl. Stylosporen = *Uredo*. Teleutosporen = *P. Potentillae* Cda. Beide Formen auch gleichzeitig im Herbst an den Blättern von *Potentilla Tormentilla* an den Tannen hinter dem Judenkirchhof hart am Wockersee. Hier häufig.
5. *P. intermedium* Ung. (*P. effusum* Fckl.). Stylosporen = *Uredo gyroso* Reb. Teleutosporen = *Phragmidium effusum* Awd. Häufig an *Rubus Idaeus* im Sommer und Herbst.
6. *P. asperum* Wallr. Stylosporen = *Uredo Ruborum* DC. und Teleutosporen an den Blättern von *Rubus fruticosus* nicht selten.
7. *P. incrassatum* Lk. Stylosporen = *Uredo Ruborum* DC. Teleutosporen = *Phragmidium Ruborum* Wallr. An den Blättern von *Rubus fruticosus* und *caesius* im Herbst.
8. *P. Rosarum* Rab. Stylosporen = *Uredo Rosae* Pers. Teleutosporen = *Phragmidium incrassatum* var. *mucronatum* Cda. An den Blättern von *Rosa centifolia*, *gallica*, *canina* und *tomentosa* im Sommer und Herbst.
1. *Triphragmium Ulmariae* Lk Stylosporen = *Uredo Ulmariae* Alb. et Schw. und Teleutosporen im Herbst gleichzeitig an denselben Blättern von *Spiraea Ulmaria* häufig.

1. *Coleosporium miniatum* Pers. (*Uredo miniata* Pers.). An den Blättern, Blattstengeln und Kelchen verschiedener Rosen, besonders *Rosa centifolia*, *canina* und *rubiginosa* im Sommer.
2. *C. Pulsatillae* Dub. (*Uredo Pulsat.*). An den Blättern von *Pulsatilla* im Sommer und Herbst bei der Markow'er Mühle in den Tannen.
3. *C. ochraceum* Bon. (*Uredo Agrimoniae* DC.). An den Blättern von *Agrimonia Eupatoria* im Buchholz jeden Sommer und Herbst.
4. *C. Campanulacearum* Fr. An den Blättern verschiedener Campanulaarten und an *Phyteuma spicatum* im Sommer und Herbst.
5. *C. Rhinanthacearum* Fr. (*Uredo R. DC.*). An den Stengeln und Blättern von *Rhinanthus*, *Melampyrum pratense*, *Euphrasia officinalis* und *odontites* im Sommer und Herbst.
6. *C. Senecionis* Schum. (*Uredo S. Schum.*). An den Blättern von *Senecio vulgaris*, *silvaticus* und *glutinosus* im Sommer häufig.
7. *C. Senecionum* Rab. An den Blättern von *Senecio saracenicus* auf dem Sandwerder bei Dömitz häufig im Sommer.
8. *C. Sonchi* Tul. An den Blättern von *Sonchus asper*, *oleraceus* und *arvensis* im Sommer.
9. *C. Tussilaginis* Pers. (*Uredo T. Pers.*). An den Blättern von *Tussilago Farfara* und *Petasites* off. häufig im Herbst.
1. *Caeoma Hypericorum* Schlecht. An den Blättern von *Hypericum humifusum* häufig im Herbst.
2. *C. Pyrolae* Schlecht. An den Blättern von *Pyrola minor*.
3. *C. Mercurialis* Mart. An den Blättern von *Mercurialis perennis* häufig im Frühjahr bei der Markow'er Mühle.
4. *C. Filicum* Lk. An der Unterseite der Blätter von *Polypodium Dryopteris* am Viting im Sonnenberg im Sommer.

Bemerk.: In den Wallanlagen kommt im Frühjahr auf der Unterseite der Blätter von *Chelidonium majus* eine *Caeoma* vor. Soweit meine Kenntniss reicht, ist ein solcher Pilz von dieser Nährpflanze bisher nicht bekannt.

1. *Melampsorella caryophyllacearum* Schröt. Auf den Blättern von *Cerastium arvense*. Stylosporen = *Uredo car.* Rab. Im Frühling selten beim Brunnen.
1. *Melampsora Lini* Desm.
 - α. *M. Lini* var. *liniperda* Koernicke. Stylosporen selten auf *Linum usitatissimum* bei Raddenfort schädlich im Sommer.
 - β. *M. Lini*. Stylosporen = *Uredo Lini* DC. im Sommer und Herbst auf *Linum catharticum* sehr häufig. Teleutosporen ebendasselbst im Herbst.
2. *M. Epilobii* Fckl. Stylosporen = *Uredo Epilobii* DC. Häufig an *Epilobium hirsutum* im Sommer.
3. *M. betulina* Desm. Stylosporen = *Uredo bet.* Pers. Sehr häufig an den Blättern von *Betula alba* und *pubescens* im Sommer.
4. *M. populina* Lév.
 - α. *Populi nigrae et pyramidalis*. Stylosporen = *Uredo longicapsula* DC.
 - β. *Populi albae*. Stylosporen = *Uredo aecidioides* DC. Sehr selten gut ausgebildet.
 - γ. *Populi tremulae*. Stylosporen = *Uredo ovata* Str. Sehr häufig im Sommer und Herbst. Teleutosporen = *Sclerotium populinum* Pers. sehr häufig gut entwickelt an faulenden Blättern im Winter von *Populus tremula*, *pyramidalis* und *nigra*.
5. *M. salicina* Lév.
 - α. *Salicis Capreae et auritae*. Stylosporen = *Uredo Caprearum* DC. im Sommer und Herbst.
 - β. *Salicis albae et vitellinae*. Stylosporen = *Uredo vitellinae* DC. im Sommer und Herbst.
 - γ. *Salicis viminalis*. Stylosporen = *Uredo epitea* Kze. et Schw. im Sommer und Herbst.
 - δ. *Salicis triandrae, amygdalinae et purpureae*. Stylosporen = *Uredo mixta* Dub. im Sommer und

Winter. Teleutosporen = *Sclerotium salicinum* Fr., *Leptostrema* s. Lk. An der Oberseite der Blätter sehr häufig im Winter.

6. *M. Euphorbiae* Cast. Stylosporen = *Uredo Euph.* Pers. Häufig an der Unterseite der Blätter von *Euphorbia helioscopia* im Sommer. Teleutosporen seltener ebendasselbst im Herbst.
1. *Peridermium oblongisporium* Fckl. Sehr häufig an lebenden Nadeln von *Pinus silvestris* im Sommer.
2. *P. Pini* Wallr. An lebenden Aesten und Zweigen von *Pinus silvestris* im Sommer ziemlich selten.

Bemerk.: Nach Wolf sollen diese beiden Pilze im Generationswechsel mit dem *Coleosporium compositarum* Lév., das häufig in den Kiefernwäldern an *Senecio vulgaris*, *silvaticus viscosus* —, *Coleosporium Senecionis* — vorkommt, stehen, also das *Aecidium* dieses Pilzes sein.

V. Ord. Hypodermei de Bary.

19. Fam. Entomophthoreae Bref.

1. *Empusa Muscae* Cohn. Fliegen tödter. Der Pilz verursacht von August bis October unter den Stubenfliegen ein massenhaftes Dahinsterben.
2. *E. radicans* Bref. Tödtet die Raupen der *Pontia Brassicae*. Selten.

20. Fam. Ustilagineae Tul.

1. *Ustilago utriculosa* Cda. (*Uredo utr.*) In den Blüten von *Polygonum lapathifolium* häufig. Im Sommer.
2. *U. Caricis* Pers. (*Uredo urceolorum* Tul.) In den Früchten verschiedener Carices häufig im Sommer.
3. *U. carbo* Tul. (*Ust. segetum* Ditm.). Den sogenannten Flugbrand des Getreides bildend. Besonders an *Avena sativa*, *Hordeum* und *Triticum vulgare*. Im Sommer.
4. *U. longissima* Sow. In den Blättern von *Glyceria spectabilis* häufig.
5. *U. Bromi* Brockmüller (*U. bromivora* Fischer). An den Früchten und Aehrenspindeln von *Bromus* im Sommer. Nicht selten.

6. *U. Antherarum* Fr. (*U. violacea* Pers.). An den Staubkolben von *Dianthus carthusianorum* beim Kalkofen längs des Eldeufers. Selten im Sommer.
7. *U. receptaculorum* Fr. In den geschlossenen Blütenköpfen von *Tragopogon* bei Dömitz nicht selten im Sommer.
8. *U. Montagnei* Tul. In den Früchten von *Rhynchospora fusca* bei Bockup im Sommer. Selten.
9. *U. Rabenhorstiana* Kühn. Zerstört die noch eingeschlossenen und zusammengezogenen Aehren von *Panicum glabrum* im Herbst nicht selten.
1. *Tilletia caries* Tul. (*Ustilago sitophila* Ditm.). Den Faulbrand des Weizens bildend.
1. *Sorisporium Junci*. Selten in den Früchten von *Juncus bufonius*, häufiger in *Juncus capitatus* bei Raddenfort.
1. *Urocystis pompholygodes* Lév. In den Blattstengeln und Blattflächen von *Anemone nemorosa* im Frühjahr bei der Markow'er Mühle selten.
1. *Thecaphora hyalina* Fing. (*Ustilago capsularum* Fr.). In den Kapseln von *Convolvulus arvensis* selten auf den Aeckern links von der Markow'er Mühle im Herbst.

21. Fam. Protomycetes de Bary.

1. *Protomyces macrosporus* Ung. (*Physoderma gibbosum* Wallr.). Sehr häufig in den Stengeln und Blättern von *Aegopodium* und *Thysselinum* im Sommer.
1. *Melanotaenium endogenum* de Bary. (*Protomyces end.* Ung.). In den Stengeln und Blättern von *Galium Mollugo*. Im Sommer.
1. *Physoderma maculare* Wallr. Selten an *Alisma plantago*. Im Sommer.
2. *P. Menyanthis* de Bary. In den Blättern von *Menyanthes trifoliata* auf dem Slater Torfmoor stellenweis häufig. Im Sommer.
1. *Schinzia Alni* Wor. Kuglige Anschwellungen an den Wurzeln von *Alnus glutinosa* erzeugend. Nicht selten.

